

DER LÄUFER

von

Hannes Baumgartner

Drehbuch: Stefan Staub
Ko-Autor: Hannes Baumgartner

Regiefassung 8.0
30. August 2016

CONTRAST FILM Bern GmbH
Sandrainstrasse 3
3007 Bern

+41 78 654 30 38

info@contrastfilm.ch
www.contrastfilm.ch

basierend auf einer wahren Geschichte

1 **AUSS. LANGENFELDER WAFFENLAUF / ZIELRAUM - TAG** *

Das Video läuft ohne Ton. Das Bild ruckelt und zoomt näher, fokussiert auf den verschwitzten und ausgepumpten, aber überglücklichen JONAS WIDMER (24). Jonas streckt die Hände in die Höhe, das Publikum im Zielraum jubelt ihm zu. Immer wieder klopfen ihm Leute anerkennend auf die Schulter. *

Jonas versucht sich in der Menschenmenge zu orientieren, er blickt seinen Bruder PHILIPP WIDMER (26). *

Die beiden halten sich lange und innig fest. Philipp will ihn gar nicht mehr loslassen. Er scheint seinem Bruder noch etwas sagen zu wollen, lässt es dann jedoch bleiben. *

TITEL: DER LÄUFER

2 **AUSS. LANGENFELDER WAFFENLAUF - TAG** *

Jonas befindet sich auf den letzten Kilometern des Langenfelder Waffenlaufs. Sein Tempo und seine Schrittfrequenz sind hoch. Sein Atem geht schwer, aber regelmässig. Sein Gesicht ist nicht zu sehen. Nur sein Rücken, sein Tarnanzug, sein Militärrucksack mit dem Sturmgewehr. *

Die Umgebung ist nur unscharf zu erkennen. Ein Waldweg, Bäume ziehen vorbei. Über den Weg ist ein Transparent gespannt: «Noch 2Km». Dann Jonas' Gesicht: Verschwitzt, die Gesichtszüge angespannt und durch den Lauf gezeichnet. *

Jonas schaut auf. Er hat eine Kuppe erreicht. Am Strassenrand erkennt er unscharf ein paar Zuschauer, die ihn anfeuern. Für einen Moment verliert er den Fokus und gerät aus dem Tritt. Er fängt sich aber rasch wieder. Jonas beisst auf die Zähne, den Blick starr nach vorne gerichtet. *

Jetzt hört er hinter sich entfernt Anfeuerungsrufe. Jonas schaut sich um. Er sieht, dass sein erster Verfolger MARTIN AEBI (36) die Kuppe auch schon erreicht hat. Jonas schnauft stossweise aus. Er versucht ruhig zu bleiben. Die Nervosität, die sein aufrückender Konkurrent ausgelöst hat, kann er aber kaum verbergen. *

Die Strecke ist jetzt wieder leicht abfallend. Jonas' Atem ist kurz und hastig. Hinter sich hört er, wie die Zuschauer seinen Konkurrenten Aebi anfeuern. *

Erneut dreht sich Jonas nach Aebi um. In diesem Moment passiert ihm ein Fehltritt. Er stösst einen Schmerzensschrei aus und springt auf. Er fasst sich kurz an die Wade, läuft jedoch weiter, jetzt aber hinkend. Er kann nicht mehr richtig auftreten. *

Von hinten kommt Aebi immer näher und schliesst letztlich zu Jonas auf. Verzweifelt versucht Jonas mit Aebi mitzuhalten.

Einige Meter liefern sie sich ein Duell, aber dann fehlt Jonas die Kraft. Er muss seinen Konkurrenten ziehen lassen.

3 **AUSS. LANGENFELDER WAFFENLAUF / ZIELRAUM - TAG** *

Jonas erreicht das Ziel. Hinter dem Absperrgitter stehen die Zuschauer und jubeln ihm zu. Der Speaker verkündet Jonas' zweiten Platz. *

Jonas bleibt tief schnaufend hinter der Ziellinie stehen. Die Hände auf die Oberschenkel gestützt, sieht er zu, wie Aebi als Sieger gefeiert wird. Jonas kann seine Enttäuschung nur schwer verbergen, während sein Blick suchend durch den Zielraum wandert. *
*
*

4 **AUSS. LEICHTATLETHIKANLAGE - ABENDDÄMMERUNG**

Ein nebliger Novembertag. Ein Sportplatz mit 400-Meter-Laufbahn, Turnhalle und Kletterstangen. Im Hintergrund fließt die Aare.

Eine LÄUFERIN (28) dreht ihre Runden. Im Off die Stimme von Jonas' Trainer KURT (42):

KURT
...gratulieren möchte ich auch ganz
herzlich Jonas Widmer zu seinem
zweiten Platz am diesjährigen
Langenfelder. *
*

5 **INN. THEORIERAUM - ABENDDÄMMERUNG** *

Im Theorieraum der Turnhalle sitzen mehrere LÄUFER auf Tischen und Stühlen verteilt in einem Halbkreis. Die Läufergruppe applaudiert, Jonas lächelt verlegen.

Kurt wendet sich nochmals an die Läufer.

KURT
Also, ihr habt eure Trainingspläne.
Manche sehe ich dann erst nach
Weihnachten wieder. Ich wünsche
euch ein frohes Fest. *

Die Läufer verabschieden sich voneinander. Jonas schüttelt einem Kollegen die Hand.

Danach wendet er sich an seinen Trainer, der gerade einige Unterlagen in seiner Sporttasche verstaut.

JONAS
Ich kann so nicht aufhören...

Ohne aufzuschauen, schliesst Kurt den Reissverschluss, hängt sich die Sporttasche um und tritt aus dem Theorieraum in den Gang. Jonas folgt ihm.

6

INN. GANG SPORTANLAGE - ABENDDÄMMERUNG

*

JONAS
...wegen eines Misstritts.

Kurt geht ungerührt weiter und nickt einem Kollegen zu, während beide den Gang entlanggehen.

KURT
Du kannst auch im Marathon zeigen,
was du drauf hast.

JONAS
Das ist nicht das Gleiche.

Kurt öffnet die Türe zum Aussenplatz der Sportanlage.

7

AUSS. SPORTANLAGE - ABENDDÄMMERUNG

*

KURT
Jetzt warten wir erstmal deine
Verletzung ab. Wie besprochen die
Wade schonen. Eine Woche keine
Belastung.

Kurt schaut Jonas an.

KURT (CONT'D)
Du musst dich auch mal erholen.
Okay?

JONAS
Ja...

Kurt sieht ihn an.

KURT
In einer Woche sehen wir weiter.

Er klopft Jonas freundschaftlich auf die Schulter.

KURT (CONT'D)
Also...

Kurt geht über den Aussenplatz der Turnhalle Richtung
Parkplatz. Er dreht sich nochmals nach Jonas um.

KURT (CONT'D)
Kein Training!

Jonas hebt die Hand zum Gruss.

8

AUSS. GEHWEG - ABENDDÄMMERUNG

*

Jonas biegt in einen Gehweg entlang der Aare ein. Er geht allein, die Sporttasche umgehängt. Rechts fliesst die Aare, links von ihm ist die Laufbahn.

Durch die Maschen des Drahtzaunes erblickt er die Läuferin, die immer noch alleine ihre Runden dreht. Jonas bleibt stehen.

Ihr Laufstil ist elegant und grazil. Jonas schaut ihr einen Moment lang zu, gibt sich schliesslich einen Ruck und geht weiter.

9

INN. WOHNUNG JONAS - NACHT

*

Jonas tritt in seine Wohnung. Es ist eine eher enge, karg eingerichtete 2-Zimmerwohnung mit Teppichboden.

*

Jonas geht ins angrenzende Schlafzimmer, wirft seine Sporttasche aufs Bett und fängt an, diese auszupacken. Die schmutzige Wäsche wirft er in den Wäschekorb.

Seine Laufschuhe stellt er unten in den Kleiderschrank, wo bereits eine Reihe weiterer Laufschuhe stehen.

10

INN. WOHNUNG JONAS / ARBEITSZIMMER - NACHT

*

Jonas sitzt am Schreibtisch vor dem Computer. Er hält sich einen Kühlbeutel auf die verletzte Wade, während er das Netz nach Artikeln über den Langenfelder Waffenlauf durchsucht.

*

Im Onlineportal der Berner Zeitung findet er einen ganzseitigen Artikel: LOKALMATADOR VERPASST TITELVERTEIDIGUNG. Jonas betrachtet das Bild des Siegerpodests unter der Überschrift. Dann hört er, wie jemand die Wohnungstüre öffnet.

SIMONE

Jonas?

JONAS

Hey...

Jonas klickt schnell die Sportseite weg, dann steht SIMONE (23) auch schon im Türrahmen. Sie ist eingepackt in eine dicke Winterjacke, ihre feinen Gesichtszüge sind gerötet von der Kälte. Ihre schulterlangen Haare hat sie locker zusammengebunden. Sie trägt zwei kleine, knopfgrösse, goldene Ohrstecker. Um die Schulter hat sie eine braune Cordtasche umgehängt.

SIMONE

Hey!

Jonas geht auf Simone zu und gibt ihr einen Kuss. Simone schaut über Jonas' Schulter auf den Computer.

SIMONE (CONT'D)
Was machst du?

JONAS
Ich denke an die Zukunft.

Simone lacht.

SIMONE
Ah ja?

Jonas bedeutet ihr, sich auf den Bürostuhl zu setzen. Er klickt auf einen Tab im Browser. Eine Wohnungsanzeige erscheint.

Simone studiert die Bilder der Wohnung. Eine schöne, helle 3-Zimmerwohnung im Felsenau-Quartier. Jonas schaut ihr über die Stuhllehne zu. *

JONAS
Wow... *
(Pause) *
Die ist aber befristet... *

JONAS (CONT'D) *
Ah ja...? *

SIMONE *
Da... *

Jonas schaut enttäuscht auf die Textstelle. Simone schaut ihn an, sie lacht amüsiert. *

SIMONE (CONT'D) *
Ich freue mich trotzdem, mit dir *
zusammenzuziehen. *

Jonas grinst, Simone fährt ihm mit der Hand durch seine Frisur. Sie küssen sich. *

11 **INN. WOHNUNG JONAS / SCHLAFZIMMER - NACHT** *

Das Schlafzimmer ist funktional eingerichtet. Ein grosser Schrank, ein Einzelbett mit Nachttisch. An den Wänden einige Läuferbilder und Sportauszeichnungen.

Simone und Jonas schlafen miteinander. Ihre Körper sind eng ineinander verschlungen, während sie sich immer wieder küssen. Jonas dreht Simone auf den Rücken.

Später. Jonas und Simone liegen einander zugewandt. Eine Weile betrachten sie sich still. Aufmerksam verfolgen sie ihre gegenseitigen Blicke. Jonas wirkt ruhig und entspannt. Simone fährt ihm mit der Hand sanft über Wange und Hals.

Jonas sitzt am Küchentisch. Er lädt die Daten seiner Pulsuhr auf den Laptop. Im Hintergrund steht ein Wäscheständer mit frischen Trainingskleidern. Auf dem Sofa liegt Jonas' Sporttasche.

Während der Ladevorgang läuft, schaut Jonas durch die offene Küchentüre zu Simone, die sich im Badezimmer die Zähne putzt. Sie spült sich den Mund aus und nimmt ein Stück Zahnseide. Jetzt bemerkt sie den Blick von Jonas, sie schaut zu ihm.

SIMONE

Was...?

Jonas lächelt ihr zu.

JONAS

Nichts...

Simone wäscht sich das Gesicht kurz mit Wasser und trocknet es mit einem Frottiertuch.

SIMONE

(aus dem Badezimmer)

Soll ich jetzt morgen eigentlich mitkommen?

Jonas schaut sie kurz an, antwortet aber nicht. Simone kommt aus dem Badezimmer in die Küche. Von hinten umarmt sie Jonas. Einen Moment ist es still.

SIMONE (CONT'D)

Hmm...?

Jonas scrollt durch die Grafik seiner Herzfrequenzkurve.

JONAS

Morgen...

Simone löst sich von ihm.

SIMONE

...der Todestag deines Bruders?

JONAS

Musst du nicht arbeiten?

SIMONE

Ich könnte meine Schicht abtauschen.

Jonas schaut Simone an.

JONAS

Ich gehe lieber alleine.

Einen Moment ist es still. Jonas steht auf, er nimmt seine frischen Trainingskleider vom Wäscheständer und packt sie in seine Sporttasche. Simone schaut ihm zu.

*
*

SIMONE
Warum kannst du das nicht mit mir teilen?
(Pause)
Ich mein, wir wollen zusammenziehen...

*
*
*
*
*
*

Jonas wirft ihr einen entnervten Blick zu.

*

JONAS
Teilen...? Er hat sich aufgehängt.
Ich habe dir das schon Mal erzählt.

*
*
*

Schweigen. Jonas entfernt das Kabel seiner Pulsuhr vom Laptop. Simone geht auf ihn zu.

SIMONE
Ich habe das nicht so gemeint.

Einen Moment ist es still.

JONAS
Ja, ich auch nicht.

13 **INN. WOHNUNG JONAS / SCHLAFZIMMER - NACHT**

Jonas liegt wach. Er starrt an die Decke. Nach einer Weile dreht er sich zur schlafenden Simone hin und kuschelt sich an sie. Für einen Moment liegen sie eng umschlungen. Dann dreht sich Jonas wieder weg. Unruhig lässt er seinen Blick durchs Zimmer schweifen, dann steht er auf.

*
*

14 **INN. WOHNUNG JONAS / ARBEITSZIMMER - NACHT**

Jonas sitzt am Computer. Er trägt Kopfhörer. Auf dem Computerbildschirm läuft ein Video: TV-Bilder des Lokalsenders von Jonas' Sieg am Langenfelder Waffenlauf im vergangenen Jahr.

*

Jonas läuft mit Handschuhen und Sportmütze auf einem Feldweg. Hinter ihm sieht man seinen Bruder Philipp auf dem Velo mitfahren.

TV-SPRECHER (OFF)
Jonas Widmer auf dem Weg zu seinem ersten Triumph. Ist es endlich wieder einmal ein Einheimischer, der den Langenfelder gewinnt?

*

Jonas spult vor.

Jetzt läuft Jonas ins Ziel ein. Das Bild ruckelt und zoomt näher, fokussiert auf Jonas.

Er streckt die Hände in die Höhe, das Publikum im Zielraum jubelt ihm zu. Immer wieder klopfen ihm Leute anerkennende auf die Schulter. Der Speaker verkündet seine Siegeszeit.

*

TV-SPRECHER (OFF) (CONT'D)

*Der Sieger des 81. Langenfelder
Waffenlaufs heisst Jonas Widmer und
kommt aus Wynigen im Kanton Bern.
Er ist mit seinen 23 Jahren der
jüngste Sieger in der Geschichte
des Langenfelders.*

*

*

Jonas betrachtet das Bild genauer. Jetzt hat er die Stelle gefunden, an der er seinen Bruder umarmt.

TV-SPRECHER (OFF) (CONT'D)

*Die Fans feiern ihren Helden. Und
auch sein Bruder gratuliert ihm...*

Die beiden halten sich lange und innig fest. Philipp klopft Jonas auf den Rücken, er scheint noch etwas zu sagen, lässt es dann aber doch bleiben.

*

*

*

Jonas pausiert das Video und betrachtet das unscharfe Bild seines Bruders.

15 AUSS. FRIEDHOF - TAG

Ein Holzkreuz, davor ein frischer Strauss Blumen am Boden. Ein Name ist ins Holz geschnitzt: PHILIPP WIDMER, 13.02.1990 - 19.11.2015

Jonas kniet vor dem Grab. Seine Adoptivmutter BARBARA (50) steht hinter ihm und schaut ihm zu.

Jonas erhebt sich wieder. Einen Moment lang stehen die beiden still vor Philipps Grab.

16 INN. HAUS BARBARA / WOHNZIMMER - TAG

Jonas sitzt im Wohnzimmer auf dem Sofa. Auf der Seite seines verletzten Beins hat er seine Trainingshose hochgerollt. Barbara sitzt ihm gegenüber in einem Sessel und massiert vorsichtig seine Wade.

*

Im Hintergrund auf dem Wohnzimmertisch stehen verschiedene Gläser mit Pflanzensamen, Papiertüten und kleinen beschrifteten Plastikstreifen.

*

*

*

JONAS

Ich hätte Aebi einfach ignorieren sollen.

BARBARA

Viel hat nicht gefehlt.

Schweigen. Barbara schaut ihn an.

BARBARA (CONT'D)
...Philipp wäre auch so stolz auf
dich.

*
*
*

Jonas weicht ihrem Blick aus.

JONAS
Ich muss mir einfach noch mehr
Härte holen, wenn ich Aebi schlagen
will.

Barbara wischt sich die Hände an ihrer Hose ab und stellt die
Massagecreme auf das Sofatischchen.

BARBARA
Aber jetzt hast du doch
Trainingspause, oder?

*
*
*

JONAS
(angespannt)
Ja...

*
*
*

Jonas rollt seine Trainingshose runter und steht auf. Einen
Moment verharret er vor dem Wohnzimmerfenster.

*
*

Barbara hat sich unterdessen an den Wohnzimmertisch gesetzt.
Sie füllt verschiedene Pflanzensamen aus den Gläsern in die
auf dem Tisch verstreuten Papiertüten und beschriftet sie.

*
*
*

Jonas kommt hinüber zum Wohnzimmertisch. Eine Weile schaut er
Barbara bei ihrer Arbeit zu.

*
*

JONAS (CONT'D)
Wo warst du eigentlich beim Rennen?

*
*

Barbara schaut ihn an.

BARBARA
Ich war im Ziel. Mit Simone...

*
*

Schweigen.

*

JONAS
Ich hab dich gar nicht gesehen.

BARBARA
Wir haben dir noch zugerufen.

*
*

Barbara lächelt ihm zu. Jonas dreht einen der beschrifteten
Plastikstreifen in seiner Hand.

*
*

JONAS
Ich habe gedacht, dass du gar nicht
da bist.

BARBARA	
Jonas, ich bin jedes Mal dabei.	
Barbara sieht ihn an.	
BARBARA (CONT'D)	
Du weißt, dass ich dich immer unterstütze.	
JONAS	
Ja.	
Jonas lächelt. Er nimmt seinen Rucksack und die Jacke neben dem Sofa. Barbara schaut sich nach ihm um.	
BARBARA	
Gehst du schon?	
Barbara steht auf.	*
BARBARA (CONT'D)	*
Da ist ein Brief für dich.	*
Sie deutet auf die Küchenablage. Jonas betrachtet den Brief. Barbara beobachtet ihn aus dem Augenwinkel. Jonas' Blick ist ausdruckslos, er schaut sich die Rückseite des Briefumschlags an.	* * * *
BARBARA (CONT'D)	*
...von deiner Mutter.	*
Jonas legt den Brief zurück auf die Ablage, er schaut Barbara verständnislos an.	* *
JONAS	*
Du bist meine Mutter...	*
(Pause)	*
Du bist doch für mich da.	*
Barbara lächelt gerührt.	*
BARBARA	*
Ich bin immer für dich da.	*
Barbara umarmt Jonas zum Abschied. Sie hält ihn lange und innige fest.	* *
BARBARA (CONT'D)	*
Ich behalte den Brief für dich.	*
JONAS	*
Wirf ihn weg.	*

17 **AUSS. GURTENWALD - NACHT**

Ein zitterndes Licht in der Entfernung, das langsam näher kommt. Das Schnaufen eines Läufers.

Es ist Jonas mit Stirnlampe. Die Anstrengung ist ihm anzusehen: Er schwitzt stark, trotzdem rennt er in hohem Tempo und mit stoisch gleichem Rhythmus auf dem ansteigenden Waldweg.

18 **AUSS. BUSHALTESTELLE - NACHT**

Jonas steht bei einer Bushaltestelle und dehnt sich aus. Ein Bus kommt an und eine Handvoll Leute steigt aus. Jonas wirft ihnen einen flüchtigen Blick zu.

Er ist bereits im Begriff weiter zu joggen, als er durch das Busfenster eine hübsche JUNGE FRAU (20) erblickt. Ihr Kopf ist gesenkt, sie tippt eine SMS. *

Die Bustüren schliessen sich. Jonas gibt sich einen Ruck und springt gerade noch dazwischen.

19 **INN. BUS - NACHT**

Jonas setzt sich in die gleiche Reihe an den Fensterplatz gegenüber. Der nur spärlich besetzte Bus fährt los.

Jonas beobachtet die junge Frau durch die Spiegelung des Busfensters. Sie ist immer noch mit Tippen beschäftigt und scheint ihn nicht zu bemerken.

Jonas wirft ihr einen Blick zu und überlegt kurz, ob er sie ansprechen soll, dreht sich dann aber wieder zurück und betrachtet sie weiter über die Fensterspiegelung.

Die junge Frau steht auf und geht zur Tür. Jonas schaut ihr hinterher.

Der Bus hält an, die Türen öffnen sich. Kurz bevor die Frau aussteigt, dreht sie sich noch einmal zu Jonas um und lächelt ihm zu. Jonas fühlt sich ertappt und weicht ihrem Blick aus.

Die Frau steigt aus. Jonas verharret einen Moment und tut so, als würde er aus dem Fenster schauen. Die Türen schliessen sich und der Bus setzt sich wieder in Bewegung.

20 **INN. WOHNUNG JONAS / SCHLAFZIMMER - NACHT**

Jonas tritt in seine Wohnung. Er bemerkt, dass neben der Tür Simones Schuhe stehen. Vorsichtig versucht er, auf Zehenspitzen neben dem Bett ins Bad zu schleichen. Doch Simone hat Jonas' Rückkehr schon bemerkt. Sie schaltet das Licht ein. Jonas dreht sich ertappt zu ihr um. *

JONAS

Hey...

Simone ist in den Kleidern eingeschlafen, sie streckt die Arme nach ihm aus. *

SIMONE

Komm.

Jonas tritt, noch immer in voller Laufmontur, ans Bett. Simone zieht ihn zu sich aufs Bett und küsst ihn. Jonas erwidert ihren Kuss, weicht ihr aber aus.

*

JONAS

Warst du gar nicht im Volley?

*

SIMONE

Ich hab' auf dich gewartet.

*

Simone mustert ihn.

SIMONE (CONT'D)

Und du...? Trainierst du jetzt in der Nacht?

*

Jonas zuckt mit der Schulter.

SIMONE (CONT'D)

Ich dachte, du müsstest noch pausieren?

JONAS

Es geht schon wieder besser.

Simone schaut ihn an.

SIMONE

Kommst du ins Bett?

JONAS

Ich geh kurz duschen, ok?

Ohne ihre Antwort abzuwarten, geht Jonas in Richtung Bad. Simone schaut ihm nachdenklich hinterher.

21

INN. WOHNUNG JONAS / GANG - NACHT

Jonas kommt frisch geduscht aus dem Badezimmer. In der Wohnung ist es still, Jonas blickt ins Schlafzimmer. Simone schläft bereits wieder. Ein Buch neben sich, das Licht brennt noch. Einen Moment betrachtet Jonas die schlafende Simone. Dann löscht er das Licht und schliesst leise die Schlafzimmertüre.

22

INN. WOHNUNG JONAS / ARBEITSZIMMER - NACHT

Jonas starrt auf den Bildschirm des Computers. Auf dem Schirm ist das pausierte Videobild seines Bruder zu sehen. Im Hintergrund der Zielraum des Langentaler Waffenlaufs. Jonas betrachtet das Bild, dann lässt er die Aufnahme weiter laufen:

Philipp löst sich aus der Umarmung seines Bruders. Er scheint noch etwas sagen zu wollen, lässt es dann aber bleiben. Andere Läufer kommen hinzu, um Jonas zu gratulieren. Für einen kurzen Moment schwenkt die Kamera wieder zu Philipp, der verloren zwischen all den Läufern steht.

Jonas pausiert die Aufnahme erneut. Philipp blickt direkt in die Kamera, sein Blick ist traurig und leer. Jonas starrt auf den Bildschirm.

23

INN. RESTAURANT BERNERHOF / KÜCHE - TAG

Mit einem Küchenmesser schneidet Jonas eine gelbe Peperoni in Scheiben. Im Hintergrund unterhält sich der Saucier SCHEUBER (26) mit dem KÜCHENCHEF (30).

Jonas richtet auf mehreren Tellern gleichzeitig die Gemüsebeilage an, als er unvermittelt in seiner Arbeit unterbrochen wird.

*

CHEF DE SERVICE

Das ist Jonas Widmer, unser Entremetier. Er kümmert sich um die Zubereitung und ums Anrichten unserer vegetarischen Speisen und Beilagen...

Jonas schaut von der Arbeit auf und wischt sich die Hände an seiner Schürze ab. Vor ihm steht der CHEF DE SERVICE (41) und neben ihm eine junge, auffallend HÜBSCHE FRAU (21) mit langen schwarzen Haaren, feinen Gesichtszügen und einem schüchternen Lächeln.

CHEF DE SERVICE (CONT'D)

Wie sie sehen, ist er sehr talentiert.

Er zwinkert Jonas zu und weist auf Laura.

CHEF DE SERVICE (CONT'D)

(zu Jonas)

Das ist LAURA PEREIRA, unsere neue Praktikantin.

Jonas streckt ihr die Hand entgegen und lächelt verlegen. Laura erwidert seinen Gruss. Ihre Blicke treffen sich.

JONAS

(schüchtern)

Willkommen.

Laura nickt. Ein Moment peinlichen Schweigens. Der Chef de Service räuspert sich und gibt Laura zu verstehen, dass sie weiter müssen.

Sie gehen. Jonas schaut Laura nach. Als er sich wieder seiner Arbeit zuwendet, bemerkt er, dass ihn sein Arbeitskollege Scheuber die ganze Zeit beobachtet hat und ihn nun angrinst.

24 **INN. RESTAURANT BERNERHOF / GARDEROBE - TAG**

Jonas zieht sich die Kochweste aus und wechselt in seine Trainingsbekleidung.

Die Weste hängt er hinter sich an die Garderobe. Er zieht sich Trainingsoberteil und Hose an und schnürt seine Laufschuhe.

*
*

25 **AUSS. RESTAURANT BERNERHOF / PERSONALEINGANG - TAG**

Am Personaleingang steht eine GRUPPE MITARBEITER. Einige rauchen, andere sitzen auf dem Ecksofa. Jonas geht in seinen Trainingskleidern an ihnen vorbei. Ein Mitarbeiter dreht sich zu ihm um.

*
*
*
*

MITARBEITER
Guten Appetit.

*
*

Jonas nickt ihm zu.

*

26 **AUSS. UFERWEG - TAG**

Gemächlich, fast schwerfällig fließt das Wasser der Aare. Jonas und sein Trainer Kurt laufen in lockerem Tempo stromaufwärts.

JONAS
Warum kein Waffenlauf...?

*

KURT
Du machst dir den ganzen Aufbau kaputt... mit Gewicht am Rücken.

*
*

Kurt schaut auf seine Pulsuhr.

KURT (CONT'D)
Was macht die Wade?

JONAS
Besser...

*

Die beiden kreuzen zwei Jogger.

*

JONAS (CONT'D)
Ich starte nochmals am Langenfelder.

*
*

Kurt schaut ihn an. Einen Moment laufen sie schweigen nebeneinander.

KURT
Was haben wir Anfang Saison
definiert?

*
*

Jonas weicht dem Blick seines Trainers aus.

JONAS
Olympialimite in zwei Jahren.

KURT
Und ist das noch aktuell?

JONAS
Ja, klar.

KURT
Wenn du in den Marathon wechseln
willst, müssen wir jetzt an deiner
Grundschnelligkeit arbeiten.

*
*

JONAS
Ja, das möchte ich ja auch.

KURT
Also... das heisst dann aber
regelmässiges Intervalltraining,
Sprinteinheiten, und später auch
Kraft... Und das heisst vor allem
5000er, 10'000er, maximal
Halbmarathon.

*
*

JONAS
Ja...

Kurt sucht Jonas' Blick, aber dieser schaut weiter starr nach
vorne.

27 **INN. RESTAURANT BERNERHOF / KÜCHE - NACHT**

*

Jonas putzt die Kochablage mit einem Schwamm. Im hinteren
Teil der Küche ist das Licht bereits gelöscht. Ein letzter
MITARBEITER (38) verlässt die Küche, er nickt Jonas im
Vorbeigehen zu.

MITARBEITER
Bis Morgen.

Jonas erwidert den Gruss, dann widmet er sich wieder seiner
Arbeit. Er wischt die Ablage mit einem Küchentuch sauber.

28 **AUSS. KIRCHENFELDBRÜCKE - NACHT**

Es ist kurz nach Mitternacht. Die Innenstadt ist bevölkert
von Nachtschwärmern. Die Bars schliessen und die Jugendlichen
ziehen weiter in die Clubs.

Jonas kommt auf die Kirchenfeldbrücke, als er vor sich eine FRAU MIT MANTEL (32) und türkiser Handtasche entdeckt, die ungeschickt auf ihren Stöckelschuhen über die Brücke torkelt. Der Klang ihrer Absätze hallt durch die kalte Winternacht.

*

Eine Weile geht Jonas in einiger Entfernung hinter ihr her. Doch dann verliert die Frau das Gleichgewicht und fällt.

Jonas eilt zu ihr hin und versucht, ihr aufzuhelfen. Aber sie schlägt wild um sich.

FRAU MIT MANTEL
Was willst du? Hau ab!

JONAS
Aber, ich will Ihnen doch nur helfen.

FRAU MIT MANTEL
(lallt)
Ich brauche keine Hilfe!

Jonas lässt sie los. Sie steht umständlich auf, geht einige Meter und fällt dann erneut hin. Sie flucht und dreht sich zu Jonas um, der jetzt etwa zehn Meter hinter ihr steht.

FRAU MIT MANTEL (CONT'D)
Was schaust du so blöd, hast du noch nie jemanden hinfallen sehen? Arschloch!

Sie rafft sich wieder auf, torkelt fluchend weiter.

Jonas bleibt stehen und fixiert die Frau aus der Distanz. Sein Körper spannt sich an. Plötzlich rennt er los, zieht an ihr vorbei und reißt ihr die Handtasche aus den Händen.

Die Frau ist zu überrascht, um zu reagieren, knickt ein und fällt erneut hin. Jonas spurtet mit der Tasche unter dem Arm davon.

29

INN. WOHNUNG JONAS / ARBEITSZIMMER - NACHT

Jonas untersucht den Inhalt der Handtasche an seinem Schreibtisch. Neben zahlreichen Kosmetikartikeln findet er auch ein Portemonnaie und ein Halstuch.

*

Er nimmt einen Lippenstift, öffnet ihn, dreht ihn auf und wieder zu.

Dann durchsucht er das Portemonnaie. Er findet ein paar Geldscheine, die er aber wieder in die Brieftasche zurücksteckt. Dann zieht er den Führerschein heraus und betrachtet das Bild einer hübschen jungen Frau.

In der Küche brennt noch Licht, draussen wird es langsam hell. Jonas sitzt in Laufkleidung am Küchentisch und schnürt sich seine Laufschuhe. Aus dem Badezimmer hört er den laufenden Wasserhahn. Dann kommt Simone aus dem Bad in die Küche. Sie trägt ihren Pyjama und streckt sich verschlafen.

*
*
*

SIMONE

Du bist spät gekommen gestern?

Jonas geht auf Simone zu, sie küssen sich.

*

JONAS

Ich wollte dich nicht wecken.

*

Jonas will schon los, aber Simone hält ihn zurück.

SIMONE

Wann sehen wir uns heute Abend?

JONAS

Ich hole dich ab.

Jonas lächelt ihr zu, dann ist er auch schon weg. Simone bleibt etwas unschlüssig in der Küche stehen.

Simone steht im Schlafzimmer. Sie bindet sich die Haare zusammen und wirft einen kurzen Kontrollblick in den Spiegel. Dann nimmt sie ihren Rucksack neben dem Bett und nimmt auch gleich ein paar gebrauchte Trainingskleider, die Jonas auf dem Bett liegen gelassen hat.

*
*
*
*
*

Mit den Kleidern auf dem Arm geht sie ins Arbeitszimmer. Sie wirft Jonas' Kleider in den Wäschekorb neben seinem Schreibtisch und nimmt dann ihren Pullover, der über Jonas' Stuhllehne hängt.

*
*
*
*

Simone ist dabei sich ihren Pullover anziehen, als sie nochmals zurück zum Wäschekorb geht. Ganz unten hat sie einen Gegenstand entdeckt. Sie zieht eine türkise Handtasche aus dem Korb. Simone schaut hinein. Als erstes zieht sie ein Portemonnaie heraus und durchsucht den Inhalt. Neben Bank- und Versicherungskarten findet sie auch einen Führerschein. Simone betrachtet das Bild einer jungen hübschen Frau.

*
*
*
*
*
*
*

Simone bereitet mit ihrer ARBEITSKOLLEGIN (25) einen PATIENTEN (60) für den Computertomographen vor. Dabei wirkt sie zerstreut und nicht wirklich bei der Sache. Ihre Kollegin macht sie darauf aufmerksam, dass sie jetzt die Liege senken soll. Simone lächelt ihr rasch entschuldigend zu und lässt die Liege des Tomographen runter.

Ihre Kollegin hebt die Beine des Patienten mit einer Decke an und Simone legt ein Kissen darunter.

Dann deckt Simone den Patienten mit einem Leintuch zu, während ihm die Kollegin Röntgenschutz und Kopfhörer aufsetzt. Simone betätigt den Schalter und der Patient wird in den MR-Scanner gefahren.

*
*

33

AUSS. EINGANGSBEREICH KRANKENHAUS - NACHT

*

Simone tritt aus dem Krankenhaus und geht quer über den Parkplatz.

Plötzlich blitzt das Licht eines Scheinwerfers auf und ein Motor springt an. Geblendet vom Licht hält sie sich die Hand vors Gesicht. Ein Motorrad kommt auf sie zugefahren und bremst abrupt vor ihr ab.

Der Fahrer zieht den Helm aus. Es ist Jonas. Er drückt ihr einen Kuss auf die Wange.

SIMONE
Du bist so ein...

Sie boxt ihn in die Schulter. Jonas grinst. Er streckt ihr den zweiten Helm hin. Simone schaut ihn einen Moment lang prüfend an.

JONAS
Was ist...? Komm!

Jonas hält ihr immer noch den Helm hin. Simone zieht den Helm an und setzt sich hinten aufs Motorrad. Jonas schiebt sein Visier runter und startet den Motor.

*

34

INN. HAUS BARBARA - NACHT

*

Jonas klingelt an der Haustüre, dann tritt er mit Simone ein.

JONAS
Hallo...?

Barbara kommt ihnen aus der Küche entgegen. Jonas hält ihr einen Strauss Mistelzweige entgegen.

*

JONAS (CONT'D)
Frohe Weihnachten!

*
*

Barbara nimmt die Zweige gerührt entgegen und umarmt Jonas lange und innig. Simone schaut ihnen dabei etwas verlegen zu. Dann wird auch sie von Barbara herzlich umarmt.

BARBARA
Wie schön, dass ihr da seid!

Jonas ist damit beschäftigt, das Gemüse zu schneiden. Simone setzt einen Topf mit Wasser auf die Herdplatte. Im Hintergrund hört man Barbara, die im Wohnzimmer den Tisch deckt. Simone beobachtet Jonas aufmerksam, weicht seinen Blicken aber demonstrativ aus.

JONAS

Du musst mir nicht helfen, wenn du nicht willst.

SIMONE

Schon gut.

Jonas lächelt ihr zu.

JONAS

Hast du dein Geschenk schon entdeckt?

Simone schüttelt den Kopf. Jonas nimmt die Pfeffermühle von der Ablage.

JONAS (CONT'D)

Aber du hast schon eine Idee, was es sein könnte?

Simone blickt ihn an.

*

SIMONE

Eine Handtasche?

*

*

Jonas schaut sie einen Moment überrascht an. Er weicht ihrem Blick aber schnell wieder aus und wendet sich seiner Arbeit zu. Simone ist aufgewühlt, dennoch beherrscht sie sich. Ihre Stimme ist leise, aber bestimmt.

*

SIMONE (CONT'D)

Türkis würde mir gefallen.

*

*

Jonas schaut sie an. Er bemüht sich sichtlich um einen ruhigen, sachlichen Ton.

*

*

JONAS

...die habe ich gefunden. Ich habe sie gestern im Bus gefunden.

*

*

Simone schaut ihn an.

*

SIMON

Und warum versteckst du sie dann?

*

*

Jonas sucht nach Worten.

*

JONAS

Ich wollte sie abgeben... Ich habe einfach nicht mehr daran gedacht.

*

*

Jonas nimmt das Backblech aus dem Ofen. Simone beobachtet ihn.

SIMONE

(hart)

Sag mir einfach, ob es eine andere gibt.

JONAS

Nein!

Jonas ist verzweifelt.

JONAS (CONT'D)

Warum reden wir über das...?

SIMONE

Das musst du mir sagen.

Jonas lässt das Blech auf der Ablage stehen und geht wütend aus der Küche. Simone bleibt zurück. Sie hört noch, wie die Türe ins Schloss fällt.

36

INN. HAUS BARBARA / GANG - NACHT

Simone steht im Hausflur auf dem Treppenabsatz. Sie nimmt ihre Jacke aus der Garderobe. Ihre Schuhe hat sie bereits angezogen. Neben ihr auf dem Treppenabsatz steht eine Papiertüte. Barbara steht etwas hilflos daneben und schaut Simone zu, wie sie ihre Jacke anzieht.

Für einen Moment steht Simone unschlüssig auf dem Treppenabsatz. Ihr Blick fällt auf ein Foto, dass neben der Garderobe aufgehängt ist. Es zeigt Jonas mit seinem Bruder, im Hintergrund Barbara mit ihrem Mann. Jonas trägt Laufkleider und hat den Arm um die Schulter seines Bruders gelegt. Um den Hals hängt eine Medaille. Jonas sieht kräftig aus, er strahlt über das ganze Gesicht. Philipp wirkt neben Jonas eher schmal und drahtig. Er hat feingliedrige Gesichtszüge und einen nachdenklichen Blick, der irgendwo weit in der Ferne liegt.

BARBARA

Das ist noch mit meinem Mann zusammen. Jonas war ganz stolz, seine erste Medaille.

SIMONE

Er sieht stolz aus ja...

Simone lächelt rasch.

SIMONE (CONT'D)

Danke für die Einladung.

Barbara schaut Simone an, ihr Blick ist ernst. Gleichzeitig wirkt sie gefasst und ruhig.

BARBARA
Ich kann dir nicht sagen, wo die
Handtasche herkommt, aber ich bin
mir sicher, dass es eine einfache
Erklärung gibt.

Barbara lächelt kurz.

BARBARA (CONT'D)
Jonas liebt dich. Ich kann mir
nicht vorstellen, dass da etwas
ist.

SIMONE
Warum ist er dann einfach gegangen?

BARBARA
Ich bin sicher, dass er zurück
kommt.
(Pause)
Es ist eine schwierige Zeit für
ihn... für uns alle.

Simone starrt auf die Papiertüte in ihrer Hand.

SIMONE
Wegen Philipp...

BARBARA
Das ist schon anders, eine
Weihnacht ohne ihn.

Schweigen.

BARBARA (CONT'D)
Sein Selbstmord ...so kurz nach
Jonas' Sieg am Langenfelder. Das
ist immer noch schwierig.

Barbaras Blick verharret einen Moment in sich versunken. Dann
schüttelt sie kurz den Kopf, als wolle sie den Gedanken
wieder loswerden.

BARBARA (CONT'D)
Setzen wir uns ins Wohnzimmer?

Sie lächelt Simone zu. Durch ihre gefasste Stimmung hat sich
Simone auch wieder etwas entspannt, sie nickt.

37

INN. HAUS BARBARA / KINDERZIMMER JONAS - NACHT

Das Kinderzimmer hat sich seit Jonas' Auszug kaum verändert.
An den Wänden hängen vergilbte Poster, Fotos von Jonas als
Läufer, einige Startnummern, Zeitungsausschnitte. In der Ecke
gegenüber des Bettes stehen Medaillen und Pokale. Das
Kopfteil des Bettes ist mit Stofftieren gesäumt. Die schweren
Vorhänge sind gezogen.

Simone liegt auf dem Bett, Jonas ihr gegenüber. Eine Weile ist es still. Die beiden schauen sich an.

*

JONAS

Es tut mir leid wegen vorher...

Jonas fährt Simone mit seiner Hand sanft über den Arm.

SIMONE

Ja, mir auch.

Simone schaut ihn an.

SIMONE (CONT'D)

Manchmal vermisse ich einfach, dass du mir sagst, was dich beschäftigt.

Stille.

SIMONE (CONT'D)

Zum Beispiel mit deinem Bruder...

JONAS

Aber... es geht doch auch nicht um meinen Bruder. Es war einfach eine schwierige Saison...

Jonas sucht Simones Hand.

JONAS (CONT'D)

...wenn ich wieder voll trainieren kann, wird das schnell wieder besser.

*
*
*

Jonas schaut Simone aufmunternd an. Diese lächelt kurz, aber ihr Blick schweift wieder von ihm ab. Simone verharrt in nachdenklich, abwesender Stimmung.

*

38

AUSS. LAUFBAHN - TAG

400-Meter-Bahn. Jonas absolviert ein Intervalltraining. Er läuft von der Kurve in die Gegengerade, steigert allmählich sein Tempo bis zum Spurt und geht dann wieder in ein leichtes Joggen über. Kaum ist er wieder in der Gerade, setzt er zum nächsten Spurt an. Jonas schwitzt, die Anstrengung ist ihm anzusehen. Sein Trainer Kurt schaut ihm vom Bahnrand aus zu.

KURT

Noch sieben Runden. Dran bleiben!

Jonas schaut einen Moment wütend auf Kurt, dann beisst er auf die Zähne und setzt zum nächsten Spurt an.

Jonas läuft in hohem Tempo im Kreis. Sein Ausdruck ist konzentriert. Kurt schaut auf die Stoppuhr.

Jonas wird langsamer und trabt jetzt auf der Gerade vor Kurt her.

KURT (CONT'D)

Puls?

Jonas schaut auf seine Pulsuhr.

JONAS

142.

KURT

Wenn er unter 120 ist, machst du
noch einmal 800.

Jonas nickt.

Kurz darauf. Jonas pumpt. Sein Blick ist konzentriert. Er biegt von der Gegengerade in die Kurve ein und kommt wieder an Kurt vorbei.

KURT (CONT'D)

Gut so. 58!

Später. Jonas dehnt sich aus. Kurt geht an ihm vorbei.

KURT (CONT'D)

Und? Läuft doch schon ganz gut so
ohne Rucksack?

Jonas antwortet nicht. Er schaut Kurt nach, während dieser Richtung Laufgruppe geht.

39

INN. RESTAURANT BERNERHOF / KÜCHE - TAG

*

Laura steht in weisser Kochschürze neben Jonas und schaut zu, wie er eine Zwiebel nimmt, die vor ihm auf dem Schneidebrett liegt, und in zwei Hälften teilt.

JONAS

Das Messer hältst du so. Die
Zwiebel hältst du so, dass die
Knöchel an die Klinge stossen. Und
dann setzt du so bei der Zwiebel an
und fährst einfach gleichmässig
durch. Die Biegung der Klinge sorgt
dafür, dass sich ein Fächer bildet.
Und dann schneidest du hier quer
und hier quer und kannst so die
Zwiebel klein hacken.

Als er die Zwiebel zerstückelt hat, schiebt er Laura das Brett rüber. Laura nimmt die zweite Zwiebelhälfte und setzt an.

LAURA

Gut so?

Jonas beugt sich vor und berührt Laura dabei leicht.

JONAS

Ja, jetzt einfach durchziehen.

Jonas schaut ihr zu.

JONAS (CONT'D)

Genau. Einfach nicht die Finger...

40

AUSS. FELDWEG - TAG

TV-Bilder von Jonas beim Langenfelder Waffenlauf. Jetzt ist auch sein Bruder Philipp zu sehen. Er begleitet Jonas auf dem Fahrrad. *

Jonas ist die Anstrengung anzusehen, er schwitzt. Philipp reicht ihm eine Wasserflasche. Jonas nimmt einen Schluck und gibt Philipp die Flasche wieder zurück.

Jonas zieht das Tempo an. Die Landschaft zieht an ihm vorbei. Seine Gesichtszüge entspannen sich und für einen Moment lang läuft er wie in Trance.

Er kommt wieder zu sich und schaut sich um. Da merkt er, dass er plötzlich ganz alleine ist. Sein Bruder ist verschwunden.

Jonas stoppt, kehrt um und läuft den Weg zurück. Nervös blickt er sich um. Einige Läufer kommen ihm entgegen und schauen ihm irritiert nach.

In einem Gebüsch neben dem Weg entdeckt Jonas Philipps Fahrrad. Jonas geht vom Weg ab. Das Gelände ist stark abfallend und Jonas schlittert den Abhang hinunter.

Ein Ast prallt ihm gegen die Beine. Jonas versucht sich verzweifelt am Abhang festzukrallen, aber er findet keinen Halt und rutscht immer schneller in die Tiefe.

41

INN. WOHNUNG JONAS / SCHLAFZIMMER - NACHT

Jonas schreckt heftig atmend aus dem Schlaf hoch. Er ist in seinen Kleidern eingeschlafen.

Einen Moment bleibt er im Bett liegen, bis sich sein Atem allmählich beruhigt. Dann steht er abrupt auf. Jonas zieht seine verschwitzten Kleider aus und wechselt in seine Trainingskleider. Aus dem Kleiderschrank nimmt er seinen Trainingsrucksack heraus. *

42

AUSS. GURTENWALD - MORGENDÄMMERUNG

Jonas läuft auf den Gurtenberg. Es ist kühl, aber trocken. Sein Atem geht schnell, sein Tempo ist hoch. Jonas trägt Laufkleidung und Rucksack.

Der Weg wird immer steiler, aber Jonas pumpt unbeirrt weiter.
Je näher er dem Gipfel kommt, desto schneller läuft er.

Schliesslich erreicht er das letzte steile Stück, bevor der
Weg wieder flacher wird, und setzt zum Endspurt an.

Jonas läuft aus und bleibt erschöpft stehen. Schnaufend
blickt er auf die Stadt, die unter ihm allmählich erwacht.

43 **INN. RESTAURANT BERNERHOF / KÜCHE - TAG** *

Mittagessen: Laura legt drei Teller bereit, auf denen Jonas
buntes Mischgemüse anrichtet. Anschliessend gibt Laura
Kartoffelbrei dazu. Jonas nickt zufrieden und dekoriert das
Essen mit Kräutern. *

Scheuber hingegen ist im Stress. Während er ein
Schweinskotelett anbrät, verkocht ihm daneben die Sauce. *

44 **INN. RESTAURANT BERNERHOF / GARDEROBE - TAG** *

Jonas arbeitet im Lager. Laura hängt derweil ihren Kochkittel
in die Garderobe. Sie schaut sich nochmals nach Jonas um. *

LAURA
Bis morgen...

Jonas lächelt verlegen.

JONAS
Ja... bis morgen.

Einen Moment lang schauen sie sich an, dann gibt sich Laura
einen Ruck. Scheuber wirft ihnen im Hintergrund einen
spöttischen Blick zu. Jonas beachtet ihn nicht. Er stellt den
Mob in die Putzecke und geht in die Garderobe. *

Jonas versichert sich kurz, dass er alleine ist, dann nimmt
er einen gefalteten Zettel aus seiner Hosentasche und steckt
ihn in Luras Schürzentasche. Aus der Küche hört er Scheubers
Stimme: *

SCHEUBER (OFF)
Widmer, du hast Besuch!

45 **INN. RESTAURANT BERNERHOF / KÜCHE - TAG** *

Jonas geht in die Küche. Scheuber deutet zum Eingang der
Gaststube. Jetzt entdeckt Jonas Simone.

JONAS
Hey!

SIMONE
Hey.

Sie geben sich einen Kuss, Jonas wirkt überrascht.

JONAS
Ich bin gleich soweit.

Jonas zieht seine Kochschürze aus.

*

46

INN. ALTBAUWOHNUNG - TAG

*

Jonas und Simone schauen sich das Wohnzimmer einer Altbauwohnung an. Mit ihnen tun das aber noch etwa zehn andere Paare, sodass es ziemlich eng ist. Es herrscht ein lautes Stimmengewirr. Jonas schaut sich unruhig um, während er hinter Simone hergeht.

JONAS
Komm, wir gehen.

Simone schaut ihn fragend an.

SIMONE
(irritiert)
Wieso? Wir sind gerade gekommen.

Jonas nimmt Simones Hand.

JONAS
Wir finden sicher auch etwas anderes.

Simone macht sich von ihm los.

SIMONE
Was soll das?

Ein Pärchen schaut sich zu ihnen um. Für einen Augenblick blitzt der Zorn in Jonas' Augen auf. Doch er schluckt ihn runter.

Während Simone sich weiter im Wohnzimmer umschaut, ist Jonas im Eingangsbereich stehengeblieben. Er ignoriert Simones wütende Blicke, bis diese auf ihn zugelaufen kommt.

SIMONE (CONT'D)
(wütend)
Also los, komm.

*

Ohne seine Reaktion abzuwarten, läuft Simone an Jonas vorbei und bahnt sich einen Weg Richtung Ausgang. Jonas folgt ihr.

*

47

INN. BUS - NACHT

*

Der Bus ist etwa zur Hälfte besetzt. Jonas und Simone sitzen ganz hinten. Ein Weile schweigen beide.

JONAS

Bei all den Bewerbern hätten wir
sowieso keine Chance gehabt.

SIMONE

Das wäre bei einer anderen Wohnung
doch genau gleich!

Simone und Jonas unterhalten sich in gedämpfter Lautstärke,
um nicht die Aufmerksamkeit der anderen Fahrgäste auf sich zu
ziehen.

SIMONE (CONT'D)

Ich habe einfach keine Lust, so mit
dir etwas zu suchen.

Jonas schaut sie an.

JONAS

Aber das war doch nicht gegen dich
gemeint.

SIMONE

Ja...

Simone lässt ihren Blick durch den Bus schweifen.

SIMONE (CONT'D)

...ich verstehe dich trotzdem
nicht.

*

Jonas wirft ihr einen kurzen, wütenden Blick zu.

JONAS

Was soll ich sagen? Mir hat die
Wohnung einfach nicht gefallen.

SIMONE

Ja, klar.

Simone wendet sich von ihm ab. Jonas starrt aus dem
Busfenster auf die nächtliche Stadt.

*

48

AUSS. WALDWEG - NACHT

Bremgartenwald. Jonas rennt mit Stirnlampe und Rucksack auf
einem Waldweg. Er läuft in hohem Tempo, sein Atem geht
schwer.

Plötzlich sieht er, wie ihm aus der Ferne ein hüpfendes Licht
entgegenkommt. Er kneift die Augen zusammen und versucht zu
erkennen, was es ist. Das Licht kommt immer näher.

Jetzt hört er Schritte und Atmen und schliesslich kreuzt ihn
das Licht und läuft an ihm vorbei. Für einen Moment gerät
Jonas aus dem Tritt. Er sieht, dass das Licht einem jungen
LÄUFER (25) gehört, der wie er nachts laufen geht.

*

*

Er läuft noch einige Meter weiter, bevor er anhält. Er dreht sich um und sieht, wie sich das Licht allmählich im Wald verliert.

*

49

INN. RESTAURANT BERNERHOF / LAGERRAUM - TAG

Jonas und Laura räumen das Lager ein. Laura reicht Jonas die Kisten und Konserven, Jonas ordnet die Lebensmittel ins Regal ein.

LAURA
Und beim Waffenlauf, da schiesst ihr auch?

JONAS
Nein, nur Laufen.

*

LAURA
Warum habt ihr dann das Gewehr?

*

JONAS
Das ist halt so.

*

Jonas schaut auf Lauras Halskette.

JONAS (CONT'D)
Das ist eine schöne Kette, hast du die neu?

Laura greift danach.

*

LAURA
Ja...

*

Jonas lächelt. Laura schaut ihn an.

LAURA (CONT'D)
Hast du mir das Briefchen geschrieben!?

*

*

Jonas weicht ihrem Blick aus.

*

LAURA (CONT'D)
Ich hoffe, es ist nicht von Scheuber.

*

Laura schaut zu Jonas.

*

JONAS
Nein...

Laura reicht ihm eine neue Kiste mit Konserven.

*

LAURA
Mit dir ist es auf jeden Fall voll angenehm zu arbeiten...

*

Jonas schaut sie an.

JONAS
Wir sind ein gutes Team, oder?

*

Laura lacht.

LAURA
Klar... Wir können ja mal zusammen
raus... Teamausflug oder so.

*

*

JONAS
Ja, gerne.

Ihre Blicke treffen sich, Jonas lächelt verlegen.

*

50

INN. WOHNUNG JONAS - NACHT

*

Simone erwacht aus dem Schlaf. Im Schlafzimmer ist es dunkel,
Simone braucht einen Moment bis sie sich orientieren kann
und sie bemerkt, dass der Platz neben ihr im Bett leer ist.

*

*

*

Simone geht durch den dunklen Hausflur, sie trägt T-Shirt und
Boxershorts. In Jonas' Arbeitszimmer sieht sie, dass das
Licht noch brennt. Vorsichtig stösst Simone die Zimmertüre
auf.

*

*

*

*

Jonas sitzt mit Kopfhörer vor dem Computer und schaut sich
die TV-Aufzeichnung seines Sieges am Langenfelder an. Simone
binzelt ins helle Licht des Arbeitszimmers. Jonas hat ihr
Hineinkommen nicht bemerkt, zu vertieft starrt er auf den
Bildschirm seines Computers.

*

*

*

*

SIMONE
Jonas..?

*

Jonas zuckt zusammen und dreht sich zu Simone hin.
Reflexartig beendet er das Video. Simone stellt sich neben
ihn.

*

SIMONE (CONT'D)
Was hast du jetzt grade zugemacht?
Das war dein Bruder...

*

*

JONAS
Nein.

*

SIMONE
Doch, mach noch mal an, das war
Philipp.

*

*

JONAS
Du meinst den Läufer?

*

SIMONE
...den auf dem Velo.

*

JONAS
Du verwechselst das.

Jonas fährt den Computer runter. Er steht auf, löscht das Schreibtischlicht und geht wortlos an der perplexen Simone vorbei. Sie folgt ihm.

SIMONE
Jonas, ich hab es doch gesehen!

Jonas geht ins Bad und schliesst die Tür hinter sich ab. Simone bleibt draussen. Sie hört Jonas im Bad hantieren. Simone schlägt wütend an die Türe.

SIMONE (CONT'D)
Und das mit der Handtasche? Hab ich
das auch verwechselt...?

Keine Antwort.

SIMONE (CONT'D)
Jonas... Jetzt sag doch was!

Der Schlüssel wird gedreht, die Tür geht auf und Jonas tritt hinaus. Er trägt seine Laufbekleidung.

SIMONE (CONT'D)
Ist das dein Ernst!?

Wortlos geht Jonas an Simone vorbei, schnappt sich beim Eingang seinen Rucksack und die Joggingschuhe, öffnet die Haustür und lässt sie hinter sich ins Schloss fallen.

51 AUSS. WALDWEG - NACHT

Jonas hetzt durch den nächtlichen Wald. Der Rucksack eng an seinem Rücken. Es ist kühl. Sein Atem bildet Kondenswolken. Die Bäume ziehen an ihm vorbei. Einzig seine Stirnlampe leuchtet den Weg.

Erneut kommt Jonas von weitem ein Licht entgegen. Dieses Mal wartet Jonas aber nicht, bis sie sich kreuzen, sondern zweigt vom Weg ab und läuft durchs Gestrüpp.

52 AUSS. QUARTIER - NACHT

Jonas joggt dem Waldrand entlang. Nach einer Weile biegt er in eine Quartierstrasse ein.

Eine FRAU (35) kommt ihm entgegen. Sie telefoniert und beachtet ihn nicht, als er sie kreuzt.

Jonas läuft einige Meter weiter, dann hält er an und dreht sich um. Einen Moment lang fixiert er die telefonierende Frau, dann schaltet er die Stirnlampe aus und spurtet los.

Mit einem Ruck versucht er, ihr die Handtasche zu entwenden. Die Frau ist zwar überrascht, reagiert aber blitzschnell, lässt das Handy fallen, greift nach der Tasche und ruft nach Hilfe.

Ein kurzes Zerren zwischen Jonas und der Frau beginnt, bis es Jonas gelingt, ihr die Tasche zu entziehen.

Doch ihre Hilfeschreie haben die Nachbarschaft geweckt. In den Häusern gehen einige Lichter an. Ein PASSANT (40), der in der Nähe war, kommt nun direkt auf Jonas zugerannt.

Jonas ergreift die Flucht durch das Quartier. Aber der Passant ist auch gut in Form und bleibt hartnäckig an Jonas dran.

Nach etwa 200 Metern Verfolgung erreicht Jonas wieder den Waldrand und steuert direkt in den dunklen Wald hinein.

Jonas rennt jetzt quer durchs Dickicht. Immer wieder muss er Ästen ausweichen und über Wurzeln springen. Die gestohlene Tasche schmeisst er achtlos weg.

Nach einiger Zeit hat er das Gefühl, seinen Verfolger abgehängt zu haben. Er wirft einen Blick zurück. Der Verfolger ist tatsächlich nicht mehr da.

Doch Jonas wird diese kurze Unachtsamkeit zum Verhängnis. Er bleibt an einer Wurzel hängen und fällt kopfüber hin.

Auf dem Waldboden sitzend greift er sich mit schmerzverzerrtem Gesicht an die Wade.

Kaum steht er wieder, stösst er einen wütenden Schrei aus, zieht seinen Rucksack aus, schmeisst ihn ins nächste Gebüsch und lässt sich wieder auf den Waldboden sinken. Er kauert in sich zusammen.

Nach einer Weile rappelt er sich wieder auf, schaltet seine Stirnlampe ein und macht sich humpelnd auf, um im Gebüsch nach seinem Rucksack zu suchen. Dabei verfängt er sich im dichten Geäst. Fluchend tastet er nach seinem Rucksack.

53

INN. WOHNUNG JONAS / SCHLAFZIMMER - NACHT

Als Jonas nach Hause kommt, ist das Bett leer. Er findet lediglich eine kurze Notiz von Simone auf dem Nachttisch.

*

SIMONE

Ich kann das so nicht.

Jonas' Hand zittert, als er den Zettel liest. Er lässt ihn fallen und streicht sich mit der Hand durchs Gesicht.

Jonas sitzt auf der Liege beim HAUSARZT (61). Der Arzt tastet Jonas' Wade ab.

HAUSARZT

Der Riss ist deutlich spürbar.

JONAS

Wie lange muss ich pausieren?

Der Arzt schaut sich Jonas' Krankenakte an. Jonas zieht sich das Hosenbein wieder über die Wade. Der Arzt schlägt die Akte zu, setzt sich an sein Pult und schreibt eine Notiz.

HAUSARZT

Die ersten drei Tage absolute Ruhe.
Danach kannst du das Bein
vorsichtig wieder belasten. In drei
Wochen schauen wir dann, ob die
Verletzung so weit verheilt ist,
dass du das Training wieder
aufnehmen kannst.

JONAS

Drei Wochen?

HAUSARZT

Drei Wochen, ja.

Jonas starrt einen Moment vor sich hin, dann gibt er sich einen Ruck und steht auf. Sein Hausarzt streckt ihm die Hand entgegen.

HAUSARZT (CONT'D)

Einen Gruss an die Mutter!

*
*

Der Raum ist relativ spartanisch eingerichtet. Ein Pult, ein Wandschrank, ein schmales Bett, das mit einem weissen Überwurf abgedeckt ist. An der Wand ein Setzkasten mit kleinen Plastikfiguren. Auf dem Pult liegen Schreibunterlagen. Darüber, an der Wand, eine Weltkarte und alte Fotos von Jonas und Philipp. Neben der Zimmertüre stapeln sich Umzugskisten. Zuerst eine offene Plastikkiste mit Camping-Utensilien.

*
*
*
*
*

Jonas steht am Fenster und hat das Handy am Ohr. Der Anruftton ertönt. Jonas wartet, während er aus dem Fenster auf die Hauseinfahrt blickt. Ein gemieteter Kastenwagen parkt rückwärts zum Eingang. Die Hecktüre steht offen, daneben stapeln sich Umzugskisten. Jetzt ist Simones Combox zu hören, Jonas wartet auf den Signalton und spricht ihr aufs Band:

*
*
*
*
*

JONAS	*
Es tut mir leid wegen gestern. Ich	*
habe mich daneben benommen. Bitte	*
ruf mich zurück.	*
Jonas steckt sein Handy weg. Von unten im Haus sind Schritte	*
auf der Treppe zu hören. Barbara schaut ins Zimmer.	*
BARBARA	*
Willst du fahren nachher?	*
Jonas schaut sie an.	*
JONAS	
Warum werfen wir das alles weg?	*
BARBARA	
Wir haben doch alles zusammen	*
durchgeschaut...	*
JONAS	*
Trotzdem, es sind Philipps Sachen.	*
Barbara schaut ihn an.	*
BARBARA	*
...du kannst alles mitnehmen, was	*
du möchtest.	*
(Pause)	*
Ich möchte einfach ein paar Sachen	*
weggeben. Wir haben letzte Woche	*
doch darüber gesprochen.	*
JONAS	*
Ich weiss...	*
Jonas schaut Barbara wütend an. Er nimmt das Zelt aus der	*
Kiste mit den Camping-Utensilien. Einen Moment ist es still.	*
Barbara schaut ihn aufmunternd an.	*
BARBARA	
Hast du Simone erreicht?	*
JONAS	
(gereizt)	
Nein, hab ich nicht.	*
Schweigen. Jonas starrt vor sich hin.	*
JONAS (CONT'D)	
Was hast du eigentlich mit Simone	*
geredet? An Weihnachten?	
Barbara schaut auf die Fotos von Jonas und Philipp über dem	*
Schreibtisch.	*

BARBARA
...dass das eine schwierige Zeit
war ...ohne Philipp. *

JONAS
Und was bringt das, wenn du ihr das
erzählst? *

BARBARA
Sie möchte dich verstehen. *

JONAS
Das bringt nichts, mit ihr zu
reden. Sie ist weg. *

BARBARA
Ich denke, du musst ihr ein
bisschen Zeit geben. *

JONAS
Warum soll ich ihr Zeit lassen,
wenn sie nicht mehr da ist?

BARBARA
Eine Beziehung braucht manchmal
auch Geduld. *

JONAS
Sie ist gegangen! Warum tust du so,
als würde sie zurückkommen?

Schweigen.

JONAS (CONT'D) *

Sie beantwortet keine Mails, sie
nimmt ihr Handy nicht mehr ab. Sie
kommt nicht mehr!

BARBARA
Hat sie das so gesagt?

JONAS
Nein, aber ich weiss es.

BARBARA
Jonas...

Barbara möchte ihn in Arm nehmen, aber Jonas entzieht sich
ihr.

JONAS *

Warum versuchst du immer alles
besser zu machen, als es ist?

BARBARA
Ich versuche es nicht besser zu
machen.

JONAS
Natürlich...

BARBARA
Ich versuche realistisch zu sein.

JONAS
Realistisch...? Du siehst ja, was
die Realität ist.

Schweigen. Jonas hat sich von Barbara abgewendet, er starrt
aus dem Zimmerfenster auf die Einfahrt.

56

AUSS. BERGE - TAG

Die Landschaft ist herbstlich. Zwischen den felsigen
Bergwänden sind auch immer wieder Baumgruppen zu sehen. Jonas
läuft auf einem schmalen Gebirgspfad. Er trägt einen grossen
Rucksack und eine Windjacke.

Auf einer freien Fläche bleibt Jonas stehen. Er schaut zurück
in die Richtung, aus der er gekommen ist. Weiter hinten auf
dem Weg läuft eine Person, die ebenfalls mit schwerem
Rucksack beladen ist. Jonas wartet, bis sein Bruder Philipp
zu ihm aufgeschlossen hat. Jonas lächelt ihm zu, Philipp
wischt sich etwas Schweiß aus dem Gesicht.

Die Umgebung ist jetzt rauer und karger. Philipp und Jonas
befinden sich in einem steilen Anstieg. Plötzlich verliert
Philipp das Gleichgewicht. Etwas Geröll hat sich unter seinen
Füssen gelöst. Jonas, der dicht hinter seinem Bruder geht,
kann ihn aber rasch auffangen. Er hält Philipp an seinem
Rucksack fest. Sein Bruder sieht ihn an und lächelt ihm
gedankenverloren zu.

Oben auf dem Gipfel bläst ein kräftiger Wind. Trotz des
Windes haben Jonas und Philipp ihre Jacken ausgezogen, Jonas
trägt eine Schirmmütze. Verschwitzt, aber stolz und glücklich
geniessen sie den Ausblick vom Gipfel.

Eine Talmulde, im Hintergrund ein Bergsee. Die Dämmerung hat
eingesetzt. Philipp und Jonas sitzen vor einem aufgebauten
Zelt. Neben ihnen ein kleiner Campingkocher, Essensreste und
benutztes Geschirr. Philipp hält Jonas seine Schirmkappe hin,
in der er Heidelbeeren gesammelt hat. Jonas nimmt eine Hand
voll. Eine Weile betrachten die beiden still die Umgebung.

Im Zelt ist es ruhig. In der Ferne ist ein Gewitter zu hören
und der Wind, der von draussen an den Zeltwänden rüttelt.
Philipp schläft eingewickelt in seinem Schlafsack. Er trägt
Jonas' Schirmmütze, die ihm im Schlaf halb vom Kopf gerutscht
ist. Mit seiner rechten Hand hält er Jonas am Arm fest.

Jonas liegt wach. Er betrachtet seinen Bruder, dessen
Atemzüge ruhig und regelmässig sind. Draussen scheint das
Gewitter näher zu rücken. Ein dumpfer, tiefer Ton mischt sich
in die Umgebungsgeräusche.

Jonas versucht sich von Philipps Arm zu lösen, dieser hält ihn aber hartnäckig fest. Wie ein dumpfes Unterwasserrauschen dringen die Umgebungsgeräusche jetzt nur noch gedämpft zu Jonas durch. Mit einem panischen Ruck befreit er sich aus Philipps Griff.

Jonas fährt aus dem Schlaf hoch. Der Platz neben ihm im Zelt ist leer. Jonas reißt den Reißverschluss des Zeltes auf und klettert hinaus. *

57

INN. WOHNUNG JONAS / ARBEITSZIMMER - NACHT

Jonas braucht einen Moment bis er sich orientieren kann und er das Arbeitszimmer seiner Wohnung wieder erkennt. Das Zelt steht aufgebaut in der Zimmerecke. Jonas schnauft heftig, sein T-Shirt klebt ihm am Körper. *

Jonas zieht sich das verschwitzte T-Shirt aus und setzt sich an den Schreibtisch seines Arbeitszimmers. Langsam beruhigt er sich wieder. Er greift nach seinem Handy und sieht, dass Simone eine Nachricht auf seiner Combox hinterlassen hat. *

SIMONE

*Bitte Jonas, ich brauche jetzt
einfach ein bisschen Abstand und
ich glaube, es ist besser, wenn wir
uns eine Weile nicht sehen. Ciao.*

Nachdem Jonas Simones Nachricht abgehört hat, wählt er sofort wieder ihre Nummer. Aber erneut kommt nur Simones Combox.

58

INN. MASSAGEZIMMER - TAG

Jonas liegt in Unterwäsche bäuchlings auf einer Liege und lässt sich von einer SPORTMASSEURIN (45) die Beinmuskulatur massieren. Sein Trainer Kurt steht daneben und redet auf ihn ein.

KURT

Ich verstehe es nicht. Wir hatten eine Abmachung. Kein Waffenlauf in dieser Saison. Und was machst du?

Jonas antwortet nicht.

KURT (CONT'D)

Warum hast du mir nichts gesagt?

Die Masseurin greift fest zu. Jonas verzieht das Gesicht.

JONAS

Du hättest es mir nicht erlaubt.

Kurt verwirft die Hände und deutet dann auf Jonas' Wade.

KURT
Ja, weil ich genau das vermeiden
wollte!

JONAS
Der Arzt hat gemeint, dass ich in
zwei Wochen wieder mit dem Training
beginnen kann.

Kurt schüttelt den Kopf.

KURT
Das wird garantiert länger als zwei
Wochen dauern. Wenn du jetzt nicht
vorsichtig bist, wirst du die
Verletzung die ganze Saison mit dir
rumschleppen.

JONAS
(mit Nachdruck)
Ich kann es mir aber nicht leisten,
noch länger zu pausieren, sonst
kann ich den Langenfelder
vergessen.

*
*
*

KURT
(aufgebracht)
Der Langenfelder, der Langenfelder!
Jetzt vergiss endlich mal diesen
verdammten Langenfelder!

*
*
*
*

JONAS
Du glaubst nicht an mich, oder?

KURT
Was denkst du eigentlich, was ich
hier mache? Ich plane deine
komplette Saison... Ich investiere
mehr Zeit in dich, als in
irgendeinen anderen Läufer in
diesem Verein. Du bist der einzige,
den ich für die Olympia
trainiere... Natürlich glaube ich
an dich!

Kurt starrt Jonas wütend an.

KURT (CONT'D)
Du musst dir vielmehr überlegen, ob
das auch umgekehrt der Fall ist.

Kurt verlässt das Zimmer, Jonas starrt ihm einen Moment
perplex nach.

Jonas geht im Flur des Bernerhofs unruhig auf und ab. Er hat sein Handy am Ohr. Es klingelt, er erreicht aber wiederum nur Simones Combox. Jonas hängt wütend auf, dabei bemerkt er, dass ihn Laura von draussen durch die Eingangstüre beobachtet hat. Laura drückt ihre Zigarette im Aschenbecher aus, dann tritt sie zu Jonas in den Vorraum. *

LAURA
Niemanden erreicht...?

JONAS
Nein.

Laura hängt ihre Jacke an die Garderobe. Jonas schaut ihr zu.

JONAS (CONT'D)
Hast du Lust, nachher etwas die Stadt anzuschauen?

Laura schaut ihn an.

LAURA
Willst du das nicht lieber mit deiner Freundin machen?

Einen Moment herrscht betretenes Schweigen. Jonas weicht ihrem Blick aus. Laura nimmt einen Zettel aus ihrer Tasche und drückt ihn Jonas in die Hand.

LAURA (CONT'D)
Und hör auf, mir diese Zettel zu schreiben.

JONAS
Ich... Ich dachte, es gefällt dir.

LAURA
Behalte sie einfach für dich.

Betretenes Schweigen. Jonas schaut Laura verständnislos an.

JONAS
Aber... Wir verstehen uns doch...
Wir sind doch ein Team!

Jonas greift nach Lauras Hand, aber sie zieht sie reaktionsschnell zurück.

LAURA
Ein Team...?

Laura lacht.

LAURA (CONT'D)
Was stimmt nicht mit dir!?

Sie läuft davon und lässt Jonas im Gang stehen.

60

AUSS. INNENSTADT BERN - TAG

Ein milder, sonniger Wintertag. Jonas geht unter den Lauben die Marktgasse in der Berner Altstadt hoch. Er hinkt leicht. Die Gasse ist zu dieser Zeit stark belebt. Die meisten sind beim Shopping oder bei ihren täglichen Erledigungen. Jonas fällt in der Masse nicht auf.

Jonas hat kein konkretes Ziel, vielmehr scheint er etwas zu suchen. Einmal kreuzen ihn junge STUDENTINNEN. Er lächelt ihnen zu, aber sie weichen sofort seinem Blick aus.

Nun folgt er einer JUNGEN FRAU (22) in ein Bekleidungsgeschäft, beobachtet sie einige Zeit und lässt dann wieder von ihr ab.

Später geht er über die «Front» beim Bärenplatz. Zwischen den Marktständen begegnet er gleich MEHREREN HÜBSCHEN FRAUEN, deren Blickkontakt er sucht. Er hat aber keinen Erfolg: Sobald sich ihre Blicke treffen, wenden sie sich von ihm ab.

Jonas geht der Mauer oberhalb des Matte-Quartiers entlang. Er sieht eine JUNGE FRAU (21) alleine an einem sonnigen Cafétisch sitzen. Er mustert sie einen Moment lang aus der Distanz. Sie schaut in seine Richtung, zeigt aber keine eindeutige Reaktion.

Jonas gibt sich einen Ruck und geht auf sie zu. Doch in diesem Moment setzt sich ein junger Mann an ihren Tisch. Jonas dreht sich reflexartig weg und tut so, als wollte er bloss über die Mauer schauen. Sein Blick fällt auf die Netze, die für die Lebensmüden gespannt wurden.

61

INN. WOHNUNG JONAS / ARBEITSZIMMER - TAG

Jonas sitzt vor dem Computer. Er meldet sich bei einer Online-Kontaktbörse an und erstellt ein Profil. Er nennt sich «Runner92». Er hat ein Foto ausgewählt, auf dem er in seiner Trainingsbekleidung posiert. Unter Ernährungstyp gibt er vegetarisch an, unter Hobbies wählt er: Sport, Kochen und Outdoor. Unter «Ich suche» wählt er «Freundschaft» aus. Als Kontaktmöglichkeiten gibt er Chat und Skype an. *

62

INN. WOHNUNG JONAS / BAD - TAG

Jonas steht vor dem Badzimmerspiegel. Er sieht übernachtigt aus. Im Gesicht hat er Bartstoppeln.

Er cremt sich das Gesicht mit Rasierschaum ein. Mit einem Nassrasierer schabt er sich vorsichtig den Schaum aus dem Gesicht.

Jonas kommt zurück in sein Arbeitszimmer. Mit einem Handtuch wischt er sich die Rasierschaumreste aus dem Gesicht. Er setzt sich wieder an den Computer.

Im Posteingang findet er eine Mail der Kontaktbörse: Willkommen bei Zoosk. Jonas klickt auf den Link «Starten sie einen Rundgang». Er schaut sich die Bilder und Beschreibungen der weiblichen Mitglieder an: Moon_light22 hat viele Bilder von sich und ihrem Hund. Man trifft Sie im Myami oder im Mad Wallstreet. Angelique94 arbeitet in der Gastro. Sie ist gerne in der Natur und geht im Winter boarden. debi@su77 sucht einen starken, sensiblen Mann zum anlehnen. queenOFdragons liest gerne und mag Kostümpartys.

Neben den Profilen gibt es einen öffentlichen Chat, in dem viel mit Emojis und anderen Symbolen kommuniziert wird. Jonas scrollt durch den Chat. Ein akustisches Signal macht ihn auf eine persönliche Chatnachricht aufmerksam.

Fionas_planet schreibt: "Hey Runner ;)" Jonas scheint die plötzliche Nachricht zu verunsichern. Er schaut auf Fionas Profilbild: Eine junge Frau mit Meshfrisur und Unihockeytrikot. Fionas_planet schreibt: "wazzup...:)!?" Jonas zögert. Er schreibt "Hallo." Dann löscht er das Wort wieder. Er korrigiert zu "Hallo, wie geht's?" Aber auch das löscht er wieder. Einen Moment blickt Jonas auf den blinkenden Cursor in seiner leeren Chatzeile. Dann schliesst er die Datingseite.

*

*

Eine Reihenhaussiedlung in einem Vorort von Bern. Jonas klingelt an der Haustür. Er wirkt aufgekratzt. SIMONES MUTTER (45) öffnet ihm.

JONAS
Ist Simone da?

Simones Mutter schaut Jonas prüfend an.

SIMONES MUTTER
Sie ist noch im Volleyball...

Jonas nickt und will schon wieder gehen.

SIMONES MUTTER (CONT'D)
Komm doch rein.

Sie macht die Tür weiter auf. Jonas zögert.

SIMONES MUTTER (CONT'D)
Sie ist sicher bald zurück.

JONAS
(ausweichend)
Nein, ich muss noch weiter... Tut
mir leid.

Jonas lächelt rasch und geht.

*

65 **AUSS. TURNHALLE VOLLEYBALL - NACHT**

*

Jonas steht am Rand einer grossen Fensterfront einer Turnhalle. Durch die Scheibe verfolgt er das Volleyballspiel, das drinnen stattfindet. Simone spielt auf der Libero-Position. Ihre Mannschaft macht den Punkt. Die Spielerinnen klatschen sich ab.

*

*

*

66 **AUSS. TURNHALLE VELOUNTERSTAND - NACHT**

*

Später. Simone kommt mit zwei TEAMKOLLEGINNEN aus der Turnhalle. Jonas steht etwas abseits im Schatten eines Velounterstandes. Einen Moment scheint es, als wolle er auf Simone und ihre Kolleginnen zugehen, aber dann lässt er es bleiben. Die drei sind in ein angeregtes Gespräch vertieft und gehen an Jonas vorbei, ohne ihn zu bemerken.

*

*

67 **AUSS. BAR - NACHT**

*

Durch die Glasscheibe einer Bar sieht Jonas, wie Simone mit ihren Kolleginnen um einem runden Tisch sitzt. Sie unterhalten sich und lachen.

*

Jonas steht halb versteckt hinter einem Baum und beobachtet sie. Nach einer Weile zieht er sein Handy aus der Tasche und tippt eine Nachricht.

JONAS
*Simone, wo bist du? Ich vermisse
dich.*

Simone zieht ihr Handy aus der Tasche und wirft einen kurzen Blick drauf, legt das Telefon aber sogleich wieder zurück in die Tasche und beteiligt sich in heiterer Laune wieder am Gespräch. Jonas zögert noch kurz, doch dann dreht er sich ab und geht.

*

68 **AUSS. INNENSTADT BERN - NACHT**

*

Eine Weile läuft er ziellos durch die nächtlichen Gassen. Es herrscht Ausgangsstimmung. Die Leute sitzen in Restaurants und Bars oder bilden draussen kleine Rauchergrüppchen.

AUSS. BAHNHOF BERN - NACHT

Jonas folgt einer FRAU MIT RUCKSACK (28) über den Bahnhofplatz. Beim Haupteingang nimmt die Frau eine aufwärtsführende Rolltreppe. Jonas folgt ihr in einigem Abstand, bis sie das Parkdeck des Bahnhofs erreicht haben. Jonas sieht, wie die Frau über das Parkdeck zum dahinterliegenden Busbahnhof geht.

Eine Weile beobachtet Jonas die Frau vom Parkplatz aus. Es ist nicht viel los. Vereinzelt warten Leute aufs Postauto. Auf dem Parkdeck steht ein Taxifahrer an seinen Wagen gelehnt. Jonas wirkt nervös. Unruhig geht er einige Schritte auf und ab. Als er sich wieder nach der Frau umschaute, ist diese verschwunden. Jonas wartet noch ein Weile, aber die Frau taucht nicht wieder auf.

AUSS. INNENSTADT BERN - NACHT

Jonas läuft durch die Innenstadt. Er folgt jetzt einer JUNGEN FRAU (21) in einer dicken Winterjacke. Am Handgelenk trägt sie eine kleine, weisse Handtasche.

An der nächsten Ecke steuert die Frau zielstrebig auf eine Menschenmenge zu, die sich vor einem Club gebildet hat. Die junge Frau hat ihre zwei Freundinnen entdeckt.

Die drei begrüßen sich überschwänglich. Jonas beobachtet die Szene aus dem Augenwinkel, während er am Club vorbeigeht. Er biegt um die nächste Ecke und bleibt in einer Seitengasse stehen. Unschlüssig schaut er sich um. Dann kehrt er um. Zielstrebig läuft er zum Club zurück. *

INN. CLUBEINGANG - NACHT

Jonas ist sichtlich angespannt, nervös blickt er auf das Schild am Eingang: LATE NIGHT GALAXY FREE TILL 23:00. Der TÜRSTEHER (36) mustert ihn, sagt aber nichts. Jonas schaut unsicher an sich hinunter. Der Türsteher bedeutet ihm weiterzugehen. Die schmale Treppe führt Jonas abwärts zum Clubeingang. *

INN. CLUB - NACHT

Die Musik ist hart und repetitiv. Der Club ist nicht besonders gross. Ein niedriger Gewölbebogen spannt sich über die Tanzfläche. Es herrscht bereits reger Betrieb. Zwischen den Blitzen des Stroboskops taucht die Menge immer wieder ins Schwarze.

Jonas schaut sich suchend um. Die nachfolgenden Leute drängen auf die Tanzfläche. Auch Jonas bahnt sich einen Weg durch die Masse. Er schaut sich suchend um, die vielen Leute überfordern ihn.

Jonas versucht einigen Tanzenden auszuweichen, dabei stösst er unvermittelt mit der jungen Frau von draussen zusammen. Ihr Blicke treffen sich, die Frau lächelt ihm zu, sie fragt ihn etwas, doch Jonas versteht sie nicht. Er ist sichtlich überfordert mit der Situation. Jonas murmelt eine Entschuldigung, dann bahnt er sich fluchtartig einen Weg Richtung Ausgang.

73

INN. RESTAURANT BERNERHOF / KÜCHE - TAG

*

Jonas muss mehrere Menüs gleichzeitig vorbereiten. Hier schnell die Sauce umrühren, da einen Teller anrichten, kurz testen, wie weit die Tagliatelle schon sind.

Dabei schaut er immer wieder zu Laura rüber, die jetzt bei Scheuber eingeteilt ist. Dieser reicht ihr gerade die Menüs und zwinkert ihr zu. Laura lacht.

74

INN. RESTAURANT BERNERHOF / KÜCHE - NACHT

*

Jonas ist jetzt alleine in der Küche. Er schneidet konzentriert eine Zwiebel in grobe Scheiben, wickelt sie in ein Küchenpapier, zieht Plastikhandschuhe an und erwärmt das Päckchen über einem dampfenden Topf.

Dann presst er den Zwiebelsaft aus dem Päckchen in eine kleine Sprühflasche und gibt Zitronensaft und Seifenwasser dazu.

75

AUSS. STRASSE - NACHT

Jonas geht im Laufschrift durch die Strassen und schaut ständig nach links und rechts. In seiner schwarzen Jacke, seiner schwarze Hose und seiner Baseballmütze ist er fast unsichtbar in der Nacht. Er scheint irgendetwas zu suchen. Er hinkt.

Jonas kommt an einer Tramstation vorbei. Ein Tram hält an. Er bleibt in der Nähe der Station stehen. Einige Passanten steigen aus. Jonas schaut ihnen kurz zu, bis sie um die Ecke verschwunden sind und eilt dann weiter.

Die Strassen sind hier nur spärlich beleuchtet. Er kreuzt mehrere Passanten, ohne sie wirklich zu beachten.

Jonas wartet nun in der Nähe der gleichen Busstation, wo er schon einmal stand. Ein Bus kommt an. Eine FRAU (32) um die Dreissig steigt aus.

*

Jonas folgt ihr kurz, biegt dann aber links ab, rennt los und biegt anschliessend gleich zweimal nach rechts ab. Er zieht die Mütze tiefer ins Gesicht.

Sie kreuzen sich wieder. Er zieht den selbstgemachten Spray aus der Jackentasche und sprüht ihr damit ins Gesicht.

Die Frau schreit auf und reibt sich die Augen. Jonas nutzt diesen Vorteil, schubst sie weg und entreisst ihr die Handtasche. Die Frau fällt um und schlägt auf den Hinterkopf auf.

Jonas rennt davon. Mit einem Spurt über 100 Meter treibt er seinen Puls in die Höhe.

76

INN. WOHNUNG JONAS / ARBEITSZIMMER - NACHT

Jonas ist die Anspannung des Überfalls immer noch anzusehen. Er kniet mit der erbeuteten Handtasche vor seinem Schreibtisch. Mit einem Schlüssel öffnet er die Schublade. Dort befinden sich einige Portemonnaies sowie andere gestohlene Utensilien. Jonas verstaut die Gegenstände aus der Handtasche ebenfalls in der Schublade. Das Portemonnaie legt er auf den Schreibtisch.

Jonas setzt sich an den Schreibtisch und beginnt das gestohlene Portemonnaie zu durchsuchen. Er zieht den Führerausweis sowie andere Karten aus der Brieftasche.

Dann findet er einen Fotostreifen: Die vier passfotogrossen Bilder zeigen die Frau zusammen mit ihrem Freund. Jonas studiert die Bilder. Auf einem Bild küssen sich die beiden, auf einem anderen albern sie herum. Sie scheinen ein glückliches Paar zu sein. Für einen kurzen Moment muss Jonas seine Tränen unterdrücken. Er steckt das Foto zurück in die Brieftasche und verharret in nachdenklicher Stimmung.

*

77

INN. KRANKENHAUS / NEURORADIOLOGIE - TAG

Auf dem Bildschirm des Computers ist die Röntgenaufnahme einer Speiseröhre zu sehen. Eine ARBEITSKOLLEGE (33) bedient den Computer, während Simone mit der PATIENTIN (65) spricht, die im Nebenraum gerade geröntgt wird.

*

*

SIMONE
Bitte jetzt schlucken.

Auf dem Bildschirm ist zu sehen, wie eine Flüssigkeit durch die Speiseröhre der Patientin fliesst.

Kurz darauf. Simone räumt auf und bringt den Röntgenapparat wieder in die Ausgangsposition. Ihr Arbeitskollege tritt an sie ran.

*

ARBEITSKOLLEGE
Dein Freund ist draussen.

*

Simone schaut die Kollegin skeptisch an.

*

ARBEITSKOLLEGE (CONT'D)
Er sagt, es sei wichtig.

*

*

Jonas wartet angespannt im Gang, als Simone aus dem Röntgenzimmer kommt. Sie schaut Jonas wütend an.

SIMONE

Du siehst doch, dass das jetzt nicht geht.

JONAS

Simone, es tut mir leid, wie ich mich benommen habe.

*

SIMONE

Ja. Ich habe jetzt einfach keine Zeit. Besprechen wird das ein andermal.

Ein Arzt geht an ihnen vorbei. Jonas tritt näher an Simone ran.

*

JONAS

Ich habe die Handtasche nicht gefunden.

*

Jonas' Nervosität hat sich etwas gelegt. Seine Stimme ist jetzt ruhiger und fester.

*

JONAS (CONT'D)

Ich habe sie gestohlen.

*

Simone schaut ihn einem Moment sprachlos und ungläubig an. Dann nimmt sie ihn zur Seite, so dass man sie nicht mehr so gut hören kann.

*

*

*

SIMONE

Wie ist das passiert?

*

JONAS

Nach der Arbeit.

*

(Pause)

Sie hatte sie in der Hand, ich habe sie ihr weggerissen.

*

*

Simone wendet sich ab, sie atmet einmal tief ein. Ihr Blick fällt an Jonas vorbei in ein Patientenzimmer.

*

*

JONAS (CONT'D)

...es war einfach ein Reflex... Ich wusste gar nicht, was ich damit machen soll.

Simone starrt aus dem Fenster auf die Strasse.

*

SIMONE

Die ist jetzt aber nicht mehr in deinem Zimmer?

*

*

*

JONAS	
Ich habe sie zurückgeschickt.	*
Schweigen. Simone dreht sich zu Jonas um.	*
SIMONE	*
(eindringlich)	
Warum machst du so etwas?	*
Jonas versucht Simones Blick standzuhalten.	
JONAS	
Ich habe es einfach gemacht.	
(Pause)	
Es war ein Druck da. Schon länger.	*
Schweigen.	*
JONAS (CONT'D)	*
....und dann das Rennen ...und mein	*
Bruder.	*
Simone sieht ihn an.	
JONAS (CONT'D)	
Aber ich weiss, dass das jetzt	
vorbei ist.	
(Pause)	
Dass ich mit dir sein möchte. Weil	
ich dich liebe...	
Einen Moment ist es still.	
SIMONE	
Warum kommst du erst jetzt zu mir?	
Schweigen.	
SIMONE (CONT'D)	*
Was in deinem Leben passiert, ist	
auch für mich wichtig.	*
Jonas nickt. Stille.	
SIMONE (CONT'D)	
Und du solltest jemanden haben, mit	*
dem du über deinen Bruder sprechen	
kannst..	
JONAS	
Ja.	
(Pause)	
Nach seinem Tod war ich ja auch bei	
einem Therapeuten.	
SIMONE	
Aber dann nimm diesen Kontakt	
wieder auf.	

Jonas nickt. Einen Moment ist es Still. Simone blickt sich nach dem Röntgenzimmer um.

SIMONE (CONT'D)

Also...

Simone lächelt, sie fährt Jonas kurz über den Arm, dann geht sie. Jonas schaut ihr nach.

79

INN. WOHNUNG JONAS / ARBEITSZIMMER - NACHT

Jonas sitzt am Schreibtisch vor dem Computer. Er durchsucht die Newsseite des lokalen TV-Senders nach aktuellen Meldungen. Dann entdeckt er die gesuchte Überschrift: ENTREISSDIEBSTAHL IN DER STADT BERN. Jonas klickt auf den Link, ein Symbolbild mit der Aufschrift "ZEUGENAUFBRUF" erscheint, dazu ein kurzer Bericht:

TV-SPRECHERIN

In der Nacht auf Mittwoch, kurz nach 23:30, wurde eine 30-jährige Frau in der Nähe der Busstation Wander Opfer eines Entreissdiebstahls. Die Frau erlitt beim Sturz schwere Kopfverletzungen. Seit Anfang Jahr ist es in der Stadt Bern zu einer Serie von Handtaschen-Diebstählen gekommen. Beobachtungen und Hinweise zur Täterschaft nimmt die Kantonspolizei Bern unter 031 634 41 11 entgegen.

*
*

Später. Jonas sitzt am Schreibtisch und betrachtet den Fotostreifen des soeben beschriebenen Überfallopfers. Die Frau posiert mit ihrem Freund im Arm. Das Pärchen lächelt ihm von den Fotos entgegen. Auf dem Schreibtisch liegt ein ausgedrucktes Blatt. Darauf ein einzelner Satz: ES TUT MIR LEID, WAS PASSIERT IST.

Jonas faltet das ausgedruckte Blatt und steckt es gemeinsam mit dem Fotostreifen, der Kreditkarte, dem GA und der Identitätskarte der Frau in einen adressierten Briefumschlag.

80

INN. HAUSARZTPRAXIS - TAG

*

Der Hausarzt sitzt an seinem Pult und schreibt eine Notiz in seine Akten.

*
*

HAUSARZT

Es sieht gut aus.

*
*
*
*

(Pause)

Ich denke, du kannst nächste Woche wieder mit dem Training beginnen.

Der Hausarzt reicht ihm ein Blatt.

HAUSARZT (CONT'D)
Dein Attest.

Jonas sitzt auf der Arztliege, er studiert das Attest.

JONAS
Da ist noch was...

*

Jonas zögert.

JONAS (CONT'D)
Ich habe in letzter Zeit wieder
Mühe mit dem Schlafen.

HAUSARZT
Ah ja?

Der Hausarzt schaut in Jonas' Richtung.

HAUSARZT (CONT'D)
Geht es um deinen Bruder?

JONAS
Ja, auch.

Der Hausarzt mustert ihn einen Moment schweigend.

HAUSARZT
Was ist mit der Therapie, die du
damals begonnen hast? Gehst du da
noch hin?

Jonas schüttelt den Kopf.

JONAS
Es ist ja dann bald wieder besser
gegangen...

Der Hausarzt schaut Jonas an.

*

HAUSARZT
Trotzdem. Das könnte helfen.

*

JONAS
Ich war in letzter Zeit einfach
sehr belastet durch meine
Verletzung...

Jonas wirkt unruhig.

JONAS (CONT'D)
Können Sie mir nicht etwas
verschreiben?

Der Hausarzt schaut Jonas einen Moment schweigend an. Dann
füllt er ein Rezept aus und reicht es ihm.

HAUSARZT
Jeweils eine Tablette ein halbe
Stunde vor dem Schlafengehen.
(Pause)
Ich möchte, dass wir uns Anfang Mai
nochmals sehen.

*
*
*
*

JONAS
Ja.

81 **AUSS. SPORTPLATZ WANKDORRF - TAG**

*

Auf der 400-Meter-Laufbahn herrscht reger Betrieb. Die
Laufgruppe trainiert. Mehrere Läufer sind sich am erwärmen.

Kurt steht in Trainingsbekleidung am Rand der 400-Meter-Bahn
und gibt Anweisungen. Jonas steht in Jeans neben ihm, die
Sporttasche umgehängt.

KURT
Hast du das Attest?

Jonas nickt, er reicht Kurt die Bescheinigung seines
Hausarztes. Kurt studiert das Blatt.

KURT (CONT'D)
Bist du sicher, dass du schon
bereit bist?

JONAS
Klar. Steht doch da.

Jonas deutet auf das Attest.

KURT
Wir werden mit dem Aufbautraining
wieder von vorne beginnen müssen.

JONAS
Das ist mir klar.

KURT
Keine Sondereinheiten mehr, keine
geheimen Trainings und vor allem
kein Waffenlauf! Ja?

Jonas nickt.

KURT (CONT'D)
In zehn Minuten geht es los.

AUSS. MONTAGESEQUENZ TRAINING - TAG

400-Meter-Bahn. Die Laufgruppe ist um Trainer Kurt versammelt, während Jonas alleine einige Koordinationsübungen absolviert.

CUT TO:

Im Kraftraum. Jonas steht an einem Fitnessgerät und macht Kniebeugen.

CUT TO:

Jonas läuft in stoisch gleichem Tempo auf der 400-Meter-Bahn. Während ihn andere Läufer aus der Laufgruppe ständig überholen, läuft er konzentriert weiter.

CUT TO:

Garderobe. Jonas bindet sich eine Stütze um seine angeschlagene Wade.

CUT TO:

Im Fitnessraum. Jonas trainiert auf dem Laufband und variiert immer wieder die Geschwindigkeit.

CUT TO:

Im Wald. Jonas läuft mit der Laufgruppe. Er ist an zweithinterster Stelle, hält sich diszipliniert ans vorgegebene Tempo.

CUT TO:

400-Meter-Bahn. Jonas trainiert Intervalle auf der Bahn und überholt dabei zwei andere Läufer, die sich einlaufen.

CUT TO:

Im Wald. Das Tempo der Laufgruppe ist nun höher. Jonas, der sich an dritter Stelle befindet, zieht an und setzt sich an die Spitze.

CUT TO:

400-Meter-Bahn. Jonas trainiert Intervalle. Simone schaut ihm vom Rand aus zu. Als er an ihr vorbeiläuft, verfliegt für einen Moment seine Konzentration und er winkt ihr freudig zu. Sie winkt zurück.

AUSS. BAUSTELLE - TAG

SIMONE
Sind wir da?

JONAS

Gleich.

Jonas hält Simone die Augen zu. Er führt sie vorsichtig vorwärts.

JONAS (CONT'D)

So, jetzt...

Jonas nimmt seine Hände weg. Die beiden stehen vor der Baustelle einer Neubausiedlung. Auf einem Kiesplatz ist ein grosses Plakat aufgestellt: RUHIGES WOHNEN IM GRÜNEN.

JONAS (CONT'D)

Und?

Simone schaut etwas ungläubig auf das Plakat.

JONAS (CONT'D)

Es ist im Grünen, nicht weit von der Stadt. Du bist in einer Viertelstunde bei der Arbeit.

Er deutet auf eine Stelle im Text des Plakats.

JONAS (CONT'D)

Einzugstermin ist im Dezember.

Simone nimmt seine Hand.

SIMONE

Komm, das will ich mir ansehen.

Sie zwingt sich durch eine Lücke des Baustellengitters. Jonas zögert.

JONAS

Du kannst da nicht einfach...

Simone ist bereits auf der anderen Seite des Gitters. Jonas schaut sich um.

SIMONE

Geht doch.

84

INN. BAUSTELLE - TAG

Simone und Jonas schauen sich die kahlen Räume des Rohbaus an.

SIMONE

Hier, unser Schlafzimmer... Da kommt das Bett hin...

JONAS

Hier der Hometrainer!

Jonas deutet auf die gegenüberliegende Wand.

SIMONE
Im Schlafzimmer?

Jonas schmunzelt.

JONAS
Der beste Platz oder?

SIMONE
Klar...

Simone gibt Jonas einen Kuss und umarmt ihn. Stille. Die beiden verweilen eng umschlungen, umgeben von den grauen Wänden des Rohbaus.

85 **AUSS. GRAND-PRIX VON BERN - TAG**

Mai. Simone und Jonas stehen auf der Papiermühlestrasse in einer Menge von Menschen, die gespannt auf den Start des Grand-Prix von Bern warten. Simone hält Jonas' Hand. Dabei wirkt nicht nur Jonas, sondern auch Simone durch die vielen Menschen angespannt und aufgeregt.

Plötzlich spürt Jonas eine Hand an seiner Schulter.

KURT
Es geht los.

Jonas gibt Simone einen Kuss. Dann wendet er sich seinem Trainer zu.

KURT (CONT'D)
Es ist ein Trainingslauf, der Rang spielt keine Rolle, okay?

Jonas nickt. Er sieht, wie Martin Aebi, sein Konkurrent aus Waffenzugzeiten, auf ihn zukommt und ihn freudig begrüsst.

AEBI
Hey!

Sie geben sich einen Handschlag. Kurt schaut ihnen dabei zu.

AEBI (CONT'D)
Wie geht's? Du fehlst auf der Tour.

JONAS
Ja... ich mache diese Saison keinen Waffenzug.

AEBI
Ich dachte, du warst verletzt!?

*

JONAS
Ja, das auch.

AEBI
Aber am Langenfelder bist du wieder
dabei?

*

JONAS
Weiss nicht... Ich konzentriere
mich jetzt auf Marathon.

Er wirft seinem Trainer einen verlegenen Blick zu. Kurt
unterbricht sie.

KURT
(zu Jonas)
Es ist Zeit, komm!

Kurt treibt Jonas in Richtung Start, wo sich jetzt die Läufer
sammeln. Jonas trabt los. Kurt schaut ihm nachdenklich
hinterher.

86

GRAND-PRIX VON BERN - TAG

Während des Laufs ist Jonas hoch konzentriert. Er läuft fast
stoisch sein Tempo und macht dabei immer wieder Plätze gut.

Jonas läuft ins Ziel ein.

*

SPEAKER (OFF)
Mit 51:32 auf Rang 9 und damit
schnellster Berner: Jonas Widmer.

*

Im Zielraum wird Jonas von Simone stürmisch umarmt. Sie hält
ihn fest und will ihn gar nicht mehr loslassen.

SIMONE
Ich bin so stolz auf dich.

Jonas lächelt geschmeichelt, während er sie im Arm hält.

Kurz darauf gibt Jonas im Zielraum einem lokalen TV-Sender
ein Interview.

JONAS
Das war eines der schönsten Rennen
seit meinem Sieg am Langenfelder.
Ich hatte eine schwere Zeit, aber
jetzt bin ich wieder zurück.

*

*

87

INN. HAUSARZTPRAXIS - TAG

Der Hausarzt sitzt an seinem Pult, Jonas gegenüber auf einem
Stuhl. Der Arzt schaut ihn forschend an.

*

*

HAUSARZT
Keine Probleme mehr?

JONAS
Nein. Ich schlafe gut, trainiere
gut, die Wade hält...

Der Arzt notiert sich etwas auf einen Zettel.

HAUSARZT
Beeindruckend.

Jonas nickt.

JONAS
Aber die Tabletten gehen bald aus.
Könnten Sie mir die nicht nochmals
verschreiben?

*
*

Der Arzt schaut ihn an.

HAUSARZT
Das kann ich schon machen, das ist
allerdings ein Placebo. Ein
Medikament ohne Wirkstoffe.

Jonas schaut ihn verständnislos an.

JONAS
Was heisst das?

Der Arzt schaut ihn an.

*

HAUSARZT
Ich denke, dein Schlafproblem liegt
mehr im mentalen Bereich. Und mit
Chemie wirst du das langfristig
nicht lösen.

*
*

Jonas schaut ihn immer noch fragend an.

*

JONAS
Aber ich schlafe doch jetzt viel
besser.

*
*
*

HAUSARZT
Ja, das ist auch gut!

Der Hausarzt schaut ihn an.

*

HAUSARZT (CONT'D)
Aber, wenn es aber wieder schwierig
wird, solltest du dich auch mit den
Hintergründen deiner Schlafprobleme
beschäftigen.

*
*

Der Hausarzt schreibt einen Namen und eine Telefonnummer auf
einen Zettel, den er Jonas reicht.

HAUSARZT (CONT'D)

Das ist der Kontakt eines neuen
Therapeuten. Ich möchte, dass du
mit ihm einen Sprechtermin
vereinbarst.

Der Hausarzt schaut ihn an. Jonas betrachtet nachdenklich den *
Zettel.

88

INN. WOHNUNG JONAS / KÜCHE - TAG

*

Jonas und Simone sitzen zusammen auf dem Sofa. Jonas hat ein
Heft über die *medizinischen Grundlagen Modul II -*
Prüfungsfragen vor sich.

JONAS

Welches der Monosaccharide ist
Bestandteil der Saccharose?

Jonas zeigt Simone ein Bild mit der Darstellung fünf
verschiedener Molekülstrukturen. Simone studiert das Bild.

SIMONE

B und D. Glucose und Fructose.

*

Jonas nickt.

JONAS

ADP enthält ... A: Drei
Phosphatgruppen B: Eine
Prymidinbase...

*

*

Simone unterbricht ihn.

SIMONE

Ist ein Nucleotid. Die Bio-Fragen
kann ich. Frag mal etwas vom
letzten Blatt.

Jonas blättert nach hinten. Simone steht auf, sie holt ihre
Jacke und Tasche von der Küchenablage. Jonas schaut ihr nach,
dann wendet er sich wieder dem Fragebogen zu.

JONAS

Patienten können nach ihrem
Bewältigungsstil in Repressor und
Sensitizer eingeteilt werden. Wofür
besitzt diese Einteilung in erster
Linie klinische Bedeutung?

SIMONE

Vor allem für die Anpassung der
Informationsvermittlung.

Simone kommt mit Jacke und Tasche ins Wohnzimmer. Jonas ist
jetzt auch aufgestanden.

SIMONE (CONT'D)
Hast du eigentlich schon einen
Termin mit deinem neuen
Therapeuten?

*

JONAS
Nächste Woche.

SIMONE
Das ist doch gut.

JONAS
Ja.

Stille.

SIMONE
Also... wünsch mir Glück.

JONAS
Viel Glück.

Jonas lächelt kurz.

SIMONE
Ich liebe dich... mein kleiner
Dieb.

Simone winkt ihm nochmals. Jonas schaut ihr nach. Einen
Moment bleibt er nachdenklich sitzen.

89

INN. WOHNUNG JONAS / ARBEITSZIMMER - TAG

Später. Jonas sitzt am Computer und schaut sich die Homepage
des Therapeuten an: Dr. med. Seggert, Traumatherapeut.

Jonas überfliegt die verschiedenen Therapieangebote. Sie
scheinen ihn aber nicht wirklich zu interessieren und er
klickt die Seite wieder weg.

Stattdessen öffnet Jonas sein Online-Datingprofil und sieht,
dass er eine neue Nachricht bekommen hat. Angelique94 hat ihn
über den Chat angeschrieben:

ANGELIQUE94
*Hey Runner92, Ich bin eine
begeisterte Bikerin und arbeite wie
du in der Gastronomie. Zeigst du
mir dein privates Album?*

Jonas schaut sich ihr Profil und ihre Fotos an.

*

September. Jonas befindet sich zwecks Leistungsdiagnostik im Swiss Olympic Medical Center in Magglingen. Er sitzt auf einer Liege, während ein SPORTARZT (38) seine Wade abtastet.

Jetzt absolviert Jonas eine Spiroergometrie auf dem Laufband. Er trägt eine Sauerstoffmaske, die das Zusammenspiel zwischen Kreislauf, Atmung und Stoffwechsel misst. Die Daten werden auf einem Computer aufgezeichnet.

Der Sportarzt steigert kontinuierlich die Belastung. Kurt steht daneben und schaut ihm dabei zu.

Jonas zieht sich gerade um, als plötzlich sein Trainer Kurt hinter ihm steht.

KURT

Hast du wieder heimlich trainiert?

Jonas dreht sich zu ihm um.

JONAS

(unsicher)

N..nein.

KURT

Deine Resultate sind absolut erstaunlich. Ich bin beeindruckt.

JONAS

Ehrlich, ich hab mich ganz an unseren Trainingsplan gehalten.

KURT

Schon gut.

Kurt reicht Jonas das Blatt, das er in der Hand hält. Jonas mustert es stirnrunzelnd.

JONAS

Was ist das?

KURT

Dein neuer Trainingsplan.

Jonas studiert das Blatt.

JONAS

(erstaunt)

Aber das ist ja für den Langenfelder!?

Kurt lächelt.

KURT
Nächste Woche fangen wir an.

Jonas strahlt. Kurt klopf ihm auf die Schulter. Dann verlässt er die Garderobe. Jonas nimmt sein Handy aus seiner Sporttasche. Er ruft Simone an.

JONAS
Hey Simone...(Pause) Ja, weisst du
was? Ich starte am Langenfelder!
(Pause) Ja, wirklich!

*
*

Jonas strahlt, er geht ungeduldig in der Garderobe auf und ab.

JONAS (CONT'D)
Ah ja? (Pause) Sagst du ihr einen
lieben Gruss. Ja (Pause) Ja, ich
dich auch.

*

92 **AUSS. HAUS BARBARA / GARTEN - TAG**

Barbara und Simone knien in einem überwachsenen Gartenbeet und jäten Unkraut. Der Garten im Hintergrund ist eine wild überwucherte Landschaft mit Gartenhäuschen und Sitzplatz.

*

BARBARA
...sie waren immer zu zweit. Wenn
Jonas etwas gemacht hat, war
Philipp immer dabei. Zu zweit
konnten wir dann auch viel mehr mit
ihnen draussen sein.

*
*
*
*
*

Simone wirft eine Handvoll Unkraut in den Plastikkessel neben ihr.

*

SIMONE
Am Anfang wollten sie gar nicht
nach draussen?

*
*
*

BARBARA
Nein... gerade nach der Adoption,
war das jedes Mal ein Kampf...

*
*

Barbara lässt ihren Blick durch den Garten schweifen.

*

BARBARA (CONT'D)
...sie waren nur drinnen.
(Pause)
Am liebsten haben sie ihr Zimmer
komplett mit Tüchern abgedunkelt.

*
*

SIMONE
Sie waren nie draussen?

BARBARA
 Sie waren sich ja nichts anderes
 gewöhnt. Die ersten vier Jahren
 haben sie ja nur in verdunkelten
 Zimmern gelebt. *

SIMONE
 Was war mit den Eltern...? *

Schweigen. Barbara fährt mit ihrer Hand über den Erdboden und zieht die verbleibenden Wurzeln von Hand aus dem Boden.

BARBARA
 Jonas konnte mit vier Jahren noch
 nicht mal laufen.

Simone sieht sie an. Einen Moment herrscht betretene Stille.
 Barbara schaut sie an. *

BARBARA (CONT'D) *
 Ja, aber das Leben geht zum Glück *
 vorwärts. *
 (Pause)
 Jonas ist auf jeden Fall sehr *
 glücklich mit dir.

Simone lächelt. *

SIMONE
 Ja, das bin ich auch. *

93 **AUSS. GURTENBERG - TAG**

Jonas spurtet mit Rucksack am Rücken eine Holzstiege rauf und joggt dann wieder runter. Der Schweiss rinnt ihm übers Gesicht, sein Blick ist konzentriert. *

Als er wieder unten angekommen ist, sieht er eine FRAU MIT HUND (28) die auf ihn zukommen. Jonas stellt sich neben die Treppe, damit die Frau vorbei kann. *

JONAS
 Ich will nicht im Weg stehen... *

Die junge Frau lächelt ihm freundlich zu. Sie sieht sich nach ihrem Hund um. *

FRAU MIT HUND
 Komm, Cino. *

Jonas schaut ebenfalls auf den Hund, der weiter hinten angesprungen kommt. *

JONAS
 Ein schöner Hund. *

NINA	*
Danke.	*
Die Frau schaut ihn an.	*
FRAU MIT HUND	*
Trainierst du für den Gurtenlauf?	*
Jonas lächelt.	*
JONAS	*
Nein... den hab ich auch aber auch schon gewonnen.	*
FRAU MIT HUND	*
Wow...	*
(Pause)	*
Ich schaue da manchmal zu.	*
Jonas bückt sich und streichelt den Hund.	*
JONAS	
Wohnst du in der Nähe?	*
FRAU MIT HUND	
...am Chaumontweg.	
JONAS	
Dann sind wir ja fast Nachbarn.	
Er erhebt sich und streckt ihr die Hand hin.	*
JONAS (CONT'D)	
Jonas.	
FRAU MIT HUND	
Nina.	
Er schaut sie einen Moment lang schweigend an.	*
NINA	
Also... ich lass dich trainieren.	*
Jonas lächelt, er steht noch immer vor ihr. Sie deutet an, dass sie eigentlich vorbei will. Als er versteht, was sie will, nickt er ihr zu und macht einen Schritt zur Seite.	*
NINA (CONT'D)	
Vielleicht sieht man sich ja wieder mal...	*
Jonas lächelt ihr zu.	
JONAS	
Ja, klar.	

Beim Gehen dreht sie sich noch einmal zu Jonas um. Dieser winkt und schaut zu, wie Nina mit ihrem Hund die Treppe hochsteigt.

94 **INN. WOHNUNG JONAS / ARBEITSZIMMER - TAG**

Jonas sitzt am Computer. Er gibt bei der Suchmaschine «Nina» und «Chaumontweg» an. Er findet Ninas Nachnamen und einen Telefonbucheintrag.

Er gibt noch einmal Vor- und Nachname ein und stösst dabei auf ihr Foto. Sie arbeitet bei einer Treuhandfirma.

95 **AUSS. BADESEE - TAG**

Ein sonniger Herbsttag. Simone und Jonas schwimmen in der Nähe des Ufers eines kleinen Badesees. Auf der Wiese liegen verstreut noch ein paar andere Badegäste.

Jonas und Simone lassen sich im Wasser treiben.

JONAS

Und das dauert wirklich zehn Tage?

SIMONE

Ach komm... deine Trainingslager sind meistens noch viel länger.

JONAS

Und wenn ich nicht will, dass du gehst?

Simone lacht. Mit einer Hand spritzt sie Wasser in Jonas' Richtung.

SIMONE

Weiss nicht... Was machst du dann?

Jonas grinst, er greift nach Simones Hand. Simone lacht, sie schwimmt ein paar Züge von ihm weg. Dann dreht sie sich nach ihm um.

Jonas kommt jetzt wieder auf sie zugeschwommen.

SIMONE (CONT'D)

Ich kann im Fall wirklich auch bleiben.

Jonas schaut sie an.

JONAS

Nein...

Simone hält sich an ihm fest.

SIMONE
Wirklich... Ich bin eh viel lieber
bei dir als im Trainingslager.

Jonas lächelt.

JONAS
Nein, das ist schon okay.

SIMONE
Bist du sicher?

JONAS
Ja, bin ich.

Jonas packt Simone spielerisch und zieht sie mit sich unter Wasser. Kurz darauf tauchen die beiden prustend wieder auf.

SIMONE
Das ist natürlich unfair...

Jonas grinst. Simone hält sich an ihm fest. Sie stützt sich auf Jonas' Schultern und drückt ihn unter Wasser.

Jonas taucht für einen kurzen Moment unter. Als er wider an die Oberfläche kommt, muss er einen Schrei unterdrücken.

Unmittelbar vor ihm im Wasser schwimmt sein Bruder Philipp. Jonas erstarrt. Von Simone ist ringsum nichts zu sehen. Auch der See rund um ihn ist menschenleer. Am Himmel sind dunkle Gewitterwolken aufgezogen. Der einzige, der da ist, ist sein Bruder, der ihn mit kühlem, durchdringendem Blick anschaut.

96 **INN. WOHNUNG JONAS / SCHLAFZIMMER - NACHT**

Jonas schreit auf und schreckt aus dem Schlaf. Er braucht einen Moment, bis er realisiert, dass er sich in seinem Schlafzimmer befindet. Er atmet schwer, sein T-Shirt ist komplett verschwitzt, ebenso sein Bettanzug.

*

97 **INN. WOHNUNG JONAS / BAD - NACHT**

Auf dem Waschbeckenrand liegt die Packung mit den Placebo-Pillen. Jonas nimmt eine und spült sie mit einem Schluck Wasser hinunter. Seine Hände zittern, er versucht, sie ruhig zu halten, klemmt sie in seinem Schoss fest.

Jonas zieht sein verschwitztes T-Shirt aus. Er versucht einige Male tief ein- und auszuatmen.

98 **INN. WOHNUNG JONAS / ARBEITSZIMMER - NACHT**

Jonas zieht sich ein frisches T-Shirt über und lässt sich in seinen Schreibtischstuhl fallen. Langsam beruhigt er sich wieder.

Jonas nimmt sein Handy vom Schreibtisch. Simone hat ihm eine Nachricht geschrieben.

SIMONE

*Hey mein Lieber, hab dich gestern
nicht mehr erreicht. Ich bin gut
hier oben angekommen, aber ich
vermiss dich jetzt schon! Bis bald
und küss dich fest, deine Simone.*

Unter dem Text hat Simone ein Bild von sich aus dem Trainingslager angehängt: Simone steht in der Turnhalle an die Sprossenwand gelehnt und lächelt ihm zu.

Jonas betrachtet das Bild. Für einen kurzen Moment packt ihn die Wut. Er schreibt zurück: *"Warum bist du einfach gegangen?"*

Jonas betrachtet seinen Satz, dann löscht er ihn wieder und schreibt: *"Ich vermisse dich auch :) Viele Küsse Jonas"*.

99

INN. RESTAURANT BERNERHOF / KÜCHE - TAG

Jonas rüstet Blumenkohl, als Laura mit zwei gefüllten Gemüseboxen auf ihn zukommt.

Laura stellt die Boxen auf die Ablage neben Jonas. Dieser ignoriert sie und schneidet weiter Gemüse. Laura hält ihm den Lieferschein hin.

LAURA

Dein Autogramm...

Jonas schaut sie an, er nimmt jetzt eine Peperoni und beginnt sie in dünne Streifen zu schneiden.

JONAS

Macht das Spaß?

Laura verzieht das Gesicht.

LAURA

Tut mir leid.

JONAS

Nein ich mein, warum behandelst du
mich so... negativ?

*

Laura schaut ihn ungläubig an.

LAURA

Vergiss es doch einfach...

*

Jonas schaut sie an.

LAURA (CONT'D)
...es ist doch gar nichts passiert.
Du wolltest fremd gehen, ich hatte
keine Lust darauf.

*
*
*
*

Jonas unterbricht seine Arbeit.

*

JONAS
(energisch)
Das habe ich nie gewollt!

*

LAURA
(spöttisch)
Darum hast du nie etwas von ihr
gesagt?

*
*
*

Laura sieht Jonas an.

LAURA (CONT'D)
Ich mein, was willst du von mir?

*

Jonas starrt sie wütend an, bemüht sich aber dennoch um einen
möglichst sachlichen Ton.

JONAS
Ich will nur wissen, warum du mich
so behandelst.
(Pause)
Ich dachte, wir verstehen uns...

LAURA
(sarkastisch)
Ja, dann verstehen wir uns jetzt
wieder. Okay?

Laura legt den Lieferschein auf die Ablage.

LAURA (CONT'D)
Bringst du ihm den Zettel raus, ja?

Laura verlässt die Küche Richtung Gaststube. Jonas will noch
etwas erwidern, findet aber keine passenden Worte. Wütend
starrt er Laura hinterher.

100

INN. TREUHANDBÜRO - TAG

Jonas steht am Empfang des Treuhandbüros, wo die junge Frau
arbeitet, die er kürzlich beim Laufen im Wald kennengelernt
hat.

*
*

JONAS
Entschuldigung, ich suche Nina
Galli.

*

Jonas wirft einen Blick ins Büro und sieht, wie Nina gerade
aus einem der Büros kommt, um einige Unterlagen zu kopieren.

*
*

JONAS (CONT'D)
(zur Empfangsfrau)
Ah, da ist sie ja.

*

Er winkt ihr zu.

JONAS (CONT'D)
Nina!

Nina zuckt überrascht zusammen. Einer ihrer Mitarbeiter streckt den Kopf aus seinem Büro. Jonas läuft zu ihr hinüber.

*

Nina ist perplex. Ihr ist die Situation peinlich. Sie hält ihre Unterlagen an den Körper gedrückt.

*

*

NINA
Was wird das!?

*

Jonas schaut sie erwartungsvoll an.

*

JONAS
Ich habe gedacht, wir könnten
Morgen einen Ausflug machen... mit
Cino.

*

*

*

NINA
Was hast du das Gefühl, was du hier
machst? Wir kennen uns überhaupt
nicht!

*

*

*

*

JONAS
Weisst du nicht mehr? Jonas... der
Läufer!

*

NINA
Ich weiss schon, wer du bist!

*

Nina starrt ihn wütend an.

*

NINA (CONT'D)
Woher weisst du überhaupt, wo ich
arbeite?

*

*

Jonas zuckt mit der Schulter.

*

JONAS
Du hast doch gesagt, wir könnten
mal etwas zusammen machen.

*

*

NINA
Das habe ich so nie gesagt!

Ein ARBEITSKOLLEGE (35) tritt hinzu und baut sich hinter Nina auf.

ARBEITSKOLLEGE
Gibt es ein Problem?

NINA
Nein, ich glaube, er wollte eh
gerade gehen.

*

Nina geht Richtung Büroausgang. Jonas folgt ihr.

*

JONAS
Wieso bist du jetzt so?

Nina bleibt beim Ausgang stehen. Sie hält Jonas die Türe auf.

NINA
Wir sind uns einmal begegnet. Ich
weiss nicht, was du dir einbildest!

*

*

JONAS
Aber...

Nina wartet seine Antwort nicht mehr ab. Sie lässt die Türe
vor Jonas ins Schloss fallen.

101 **INN. WOHNUNG JONAS / KÜCHE - NACHT**

Jonas steht in der Küche vor dem Kühlschrank. Er versucht
Simone anzurufen, erreicht aber nur ihre Combox. Er steckt
das Handy weg. Einen Moment starrt er auf das Magnetbild, das
am Kühlschrank haftet: Simone liegt auf einer Wiese, sie hat
ihre Arme zu einer Umarmung ausgebreitet und lächelt Jonas
entgegen. Über dem Foto steht mit Filzstift geschrieben: *Für
meinen Jonas!*

102 **INN. WOHNUNG JONAS / SCHLAFZIMMER - NACHT**

Jonas geht im Schlafzimmer unruhig auf und ab. Am Fenster
bleibt er einen Moment stehen. Er versucht tief durchzuatmen,
aber es gelingt ihm nicht, sich zu beruhigen.

Später. Jonas liegt im Bett und starrt vor sich hin. Sein
Blick ist wach und präsent.

103 **AUSS. S-BAHNHOF / LANDSTRASSE - NACHT**

Jonas steht mit seinem Motorrad an einem S-Bahnhof in der
Agglomeration von Bern. Er ist ganz allein. Die Scheinwerfer
sind aus. Ein Zug fährt ein. Mehrere Personen steigen aus.
Eine JUNGE FRAU (20) löst sich aus der Menge und biegt neben
den Geleisen in eine Landstrasse ein.

Jonas schaltet Scheinwerfer und Motor ein und folgt der Frau.
Das Visier seines Helmes runtergeklappt, fährt er langsam an
ihr vorbei. Er wirft ihr einen Seitenblick zu. Die Frau
telefoniert und beachtet ihn nicht weiter.

Jonas gibt Gas und fährt auf dem Motorrad die Nebenstrasse
runter, bis er zum Waldrand kommt.

Er versteckt das Motorrad und die Sporttasche im Gebüsch. Den Helm zieht er aus, behält aber die Handschuhe an.

Dann kehrt er um und geht in seiner Motorradkleidung eilig wieder auf die Strasse zurück.

Als er sieht, dass die junge Frau näher kommt, tritt er neben die Strasse und bleibt dort stehen. Mit seiner schwarzen Kleidung verschwindet er praktisch in der Dunkelheit.

Sie ist fast schon auf seiner Höhe, als er aus dem Schatten tritt.

JONAS

Hey!

Sie erschrickt und beschleunigt ihren Gang.

JONAS (CONT'D)

He, warte! Ich brauche deine Hilfe!

Jonas läuft der Frau hinterher. Er holt sie ein und hält sie am Arm fest. Sie schnauft heftig. Die Angst ist ihr ins Gesicht geschrieben.

JONAS (CONT'D)

Ich hatte eine Panne und der Akku meines Handys ist leer. Ich müsste nur kurz telefonieren.

Sie schaut sich hilfesuchend um, ob jemand in der Nähe ist, aber weit und breit ist alles dunkel.

JONAS (CONT'D)

Nur kurz...

In diesem Moment klingelt Jonas' Handy. Die Frau reisst sich los, schreit um Hilfe und rennt davon. Aber Jonas reagiert schnell. Er läuft ihr nach, packt sie, wirft sie gewaltsam zu Boden, schleift sie aufs Feld und würgt sie.

JONAS (CONT'D)

Warum willst du mir nicht helfen, hm? Was hab ich dir getan!?

Die Frau wimmert. Jonas hält ihr mit einer Hand den Mund zu, mit der anderen durchsucht er ihre Handtasche.

Er findet das Portemonnaie und einen Schlüsselbund, an welchem ein kleiner Engel hängt. Er nimmt beides an sich.

Jonas starrt die Frau an. Mit seiner linken Hand hält er ihr immer noch den Mund zu, mit seiner rechten Hand drückt er jetzt immer fester auf den Hals.

In diesem Moment blitzen plötzlich die Scheinwerfer eines näherkommenden Autos auf. Jonas springt auf und läuft quer über das Feld davon.

*

KURT

...Puls?

Jonas schaut auf seine Pulsuhr.

JONAS

178.

Jonas rennt in seiner Trainingskleidung durch den Regen. Er ist nass bis auf die Socken. Sein Trainer Kurt fährt neben ihm auf dem Fahrrad mit.

KURT

Gut. Wir gehen nochmals an die Belastungsgrenze.

Kurt gibt auf dem Fahrrad das Tempo vor.

KURT (CONT'D)

Letzter Kilometer. Zieh noch einmal an!

Jonas leidet. Er beisst auf die Zähne. Sein Blick ist fest entschlossen. Der Regen prasselt auf ihn nieder.

KURT (CONT'D)

Noch 500 Meter, Endspurt!

Jonas nimmt seine letzte Kraft zusammen und spurtet los. Über 500 Meter rennt er an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit.

Dann läuft er aus und bleibt erschöpft stehen, die Hände auf die Oberschenkel gestützt. Kurt kommt lachend auf ihn zu.

KURT (CONT'D)

Das ist es! Genau so musst du am Langenfelder laufen!

*

*

Jonas würgt. Ein dicker Strahl seines Speichels tropft zu Boden. Kurt beugt sich zu ihm hin.

KURT (CONT'D)

Alles okay?

Jonas winkt ab und schüttelt heftig den Kopf.

KURT (CONT'D)

Hey, du kannst stolz sein auf dich. Keine Angst, härter wird's nicht mehr.

Kurt versucht ein Lächeln von seinem Schützling zu erhaschen. Aber Jonas steht weiterhin gebeugt mit trübem Gesichtsausdruck da und atmet schwer.

*

Jonas sitzt vor dem Computer und schaut sich die neuste Ausgabe der Nachrichten eines lokalen TV-Senders an. Der Nachrichtensprecher berichtet über den Prozess gegen den Whistleblower Rudolf Elmer.

Danach folgt eine Live-Schaltung nach Bern, wo ein weiterer brutaler Überfall auf eine junge Frau stattgefunden hat. Die Polizei vermutet einen Serientäter.

Jonas Blick verengt sich, konzentriert schaut er auf den Bildschirm.

TV-SPRECHERIN

*Hier am Rand von Kirchstetten ist
gestern Nacht erneut eine junge
Frau Opfer einer brutalen Gewalttat
geworden. Der unbekannte Täter
strangulierte die Frau, bevor er
ihr das Portemonnaie entwendete und
zu Fuss flüchtete. Die Frau wurde
schwer verletzt und wird zur Zeit
auf der Intensivstation behandelt.*

*Die Kantonspolizei geht
mittlerweile von einem
Wiederholungstäter aus. Laut dem
zuständigen Mediensprecher weist
die jüngste Tat deutliche
Parallelen zu früheren brutalen
Entreisssdiebstählen im Raum Bern
auf.*

Jonas verharret vor dem Bildschirm. Äusserlich bleibt er ruhig, sein Blick arbeitet jedoch unablässig.

Im Badzimmerschrank sucht Jonas nach den Schlaftabletten, findet aber bloss die Wundsalbe seiner Mutter und legt sie wieder zurück.

Jonas durchwühlt den Abfall, findet aber nur die leere Tablettenpackung.

Jonas legt die leere Tablettenpackung auf den Tresen der Apotheke. Im Hintergrund läuft leise Radiomusik.

JONAS

Ich hätte gerne eine von diesen.

Die APOTHEKERIN (32) schaut die Schachtel prüfend an.

JONAS (CONT'D)
Es ist ein Schlafmittel...

Die Apothekerin nickt und wendet sich zum Regal hinter ihr.
Sie öffnet eine Schublade und kommt mit einer Schachtel
zurück. Sie zeigt sie Jonas.

APOTHEKERIN
Dieses hier?

JONAS
Ja, genau...

Im Hintergrund wird die Radiomusik wird von einem Moderatoren
unterbrochen der einen Ausblick auf die Nachmittag-News
liefert. Unter anderem mit den neusten Erkenntnissen zu der
brutalen Tat von Kirchstetten. *

APOTHEKERIN
Also wir führen das als
Vitaminpräparat... *

Die Apothekerin schaut Jonas. *

APOTHEKERIN (CONT'D)
Nehmen Sie es trotzdem? *

Jonas reagiert nicht, zu sehr ist er auf das Radio
konzentriert. Nervös und irritiert blickt er die Apothekerin
an. *

APOTHEKERIN (CONT'D)
Nehmen sie das...? *

Jonas lächelt entschuldigend. *

JONAS
...ah ja, gerne. *

108 **INN. WOHNUNG JONAS / KÜCHE - NACHT**

Jonas sitzt zuhause am Küchentisch und schreibt einen Brief.
Er wirkt geladen. In seinem Blick liegt eine angespannte
Konzentriertheit.

Neben dem Brief liegt der Schlüsselanhänger mit dem Engel und
der Ausweis der Frau, die er zuletzt überfallen hat. Jonas
schreibt in einer krakelig verstellten Handschrift:

JONAS
*Ich wollte dir nicht weh tun, aber
pass in Zukunft besser auf, wie du
andere Menschen behandelst. Das
nächste Mal wird dir dein
Schutzensel vielleicht nicht mehr
beistehen.*

Essenszeit. Jonas richtet verschiedene Gemüsebeilagen an. Daneben wäscht und rüstet er einen Salat. Zwischendurch wirft er einen raschen Blick zu Laura, die er im Hintergrund immer wieder lachen hört. Er entdeckt sie in der Gaststube, wo sie sich gutgelaunt mit den Gästen unterhält. Jonas lässt sich von ihr aber kaum mehr irritieren. Er richtet seine volle Konzentration auf die Arbeit.

Dann klingelt sein Handy. Jonas zieht es unter seiner Schürze hervor und wirft einen kurzen Blick auf das Display: Simone ruft ihn an. Jonas schaltet das Handy aus.

Jonas ist der Letzte in der Küche. Er wirkt angespannt, aber konzentriert, während er die Ablage säubert und verschiedene Küchengeräte verräumt. Am Schluss nimmt er ein Gemüsemesser von seiner Arbeitsablage und verstaut es in seinem Rucksack, der auf der Durchreiche steht.

Die Quartierstrasse ist von Einfamilienhäusern gesäumt. Vereinzelt brennt eine Strasselaterne oder das Licht in einem Hauseingang. Auf der rechten Seite grenzt die Strasse an ein kleines Waldstück.

Jonas trägt Laufschuhe, einen Rucksack, eine dunkle Jacke und eine Mütze, die er sich ins Gesicht gezogen hat. Er geht mit eiligen Schritten die Häuserzeilen entlang.

Nach einer Weile kommt ihm auf dem Gehsteig gegenüber eine JUNGE FRAU (22) entgegen.

Jonas bleibt kurz stehen. Die junge Frau auf der anderen Strassenseite bemerkt ihn auch. Ihre Blicke treffen sich. Sie wird nervös, schaut weg und beschleunigt ihren Gang.

Als sie bemerkt, dass Jonas ihr folgt und jetzt quer über die Strasse auf sie zukommt, zweigt sie von der Quartierstrasse in das angrenzende Waldstück ab. Sie beginnt zu Laufen, aber Jonas ist jetzt direkt hinter ihr. Die Frau schreit um Hilfe, Jonas packt sie brutal und drückt sie zu Boden. In der rechten Hand hält er das Küchenmesser.

Der Schnitt durch den Hals führt Jonas zielgerichtet und ohne zu zögern aus. Die Frau sinkt augenblicklich in sich zusammen. Reglos bleibt sie auf dem Waldboden liegen. Ihr Gesicht leblos, weiss und eingefallen. Jonas verharret einen kurzen Moment.

Ausdruckslos und wie in Trance dreht er die Frau auf den Bauch, mit dem Gesicht zum Boden. Er sieht sich um, packt das Messer rasch in seinen Rucksack und eilt davon.

- 112 **INN. WOHNUNG JONAS / SCHLAFZIMMER - NACHT** *
- Jonas sitzt auf seinem Bett. Sein Blick fällt ins Leere, während er eine Nachricht von Simone auf seiner Combox abhört. *
- SIMONE
(euphorisch)
*Hey! Ich bin gerade zurückgekommen
und habe einen Brief von der
Verwaltung gefunden. Wir haben die
Wohnung! In zwei Wochen können
wir...* *
- Jonas drückt die Nachricht weg. *
- 113 **AUSS. LANGENFELDER WAFFENPLATZ - TAG** *
- Der Langenfelder Waffenplatz. Auf dem Platz sind einige Läufer und Männer in Uniform verteilt. Eine Blaskapelle spielt. *
- 114 **INN. GARDEROBE - TAG**
- In der Garderobe herrscht grosser Betrieb. Es wird gelacht und über den bevorstehenden Lauf gesprochen. Jonas zieht sich schweigend um. Ein Waffenläufer geht an ihm vorbei und wünscht ihm Glück, Jonas bemerkt ihn nicht. *
- Mechanisch schnürt er sich seine Schuhe, als ihm der «SonntagsBlick» auffällt, der neben ihm auf der Garderobenbank liegt. In grossen Lettern prangt ein Artikel zum FRAUENMÖRDER VON BERN. *
- Jonas nimmt die Zeitung und schlägt sie auf. Darin befindet sich ein Phantombild des gesuchten Mörders. Jonas starrt auf das Bild. *
- Jonas betrachtet die auffallend kantigen Wangenknochen und den unreinen Teint der gesuchten Person. Dann legt er die Zeitung abrupt zur Seite und nimmt seinen Militärrucksack mit Gewehr und geht in Richtung Ausgang. Im Gehen fährt er sich mit der Hand prüfend über seine Wangen, als wolle er testen, ob er auch gut rasiert sei. *
- 115 **AUSS. WAFFENPLATZ - TAG** *
- Die rund 500 antretenden Waffenläufer stehen in Viererblöcken aufgereiht auf dem Waffenplatz. *
- Der FELDWEIBEL (44) stellt sich vor die Waffenläufer hin.
- FELDWEIBEL
Achtung!

Die Waffenläufer begeben sich in Achtungsstellung.

Der Feldweibel dreht sich zum OBERLEUTNANT (63) hin und grüsst ihn mit einem militärischen Gruss.

OBERLEUTNANT
(zum Feldweibel)
Geben Sie Ruhen.

FELDWEIBEL
Ruhlen!

Die Läufer begeben sich wieder in ihre normale Haltung.

*

OBERLEUTNANT
Willkommen zum 81. Langenfelder
Waffenlauf. Es freut mich
ausserordentlich, dass wir auch
dieses Jahr wieder so viele
Teilnehmer begrüssen dürfen. Allen
Unkenrufen zum Trotz ist der
Langenfelder immer noch ein
Fixpunkt im Laufkalender. Wie jedes
Jahr haben wir auch heuer wieder
eine ganze Reihe von Jubilaren am
Start.

*

*

*

Der Feldweibel reicht dem Oberleutnant die
Julibäumsanstecker.

OBERLEUTNANT (CONT'D)
Seinen 150. Waffenlauf feiert der
letztjährige Sieger des
Langenfelders: Aebi, Martin!

*

*

Die Waffenläufer applaudieren. Aebi läuft nach vorne und holt sich seine Auszeichnung. Der Oberleutnant gratuliert ihm und übergibt ihm den Anstecker mit der 150 drauf.

Jonas steht mitten unter den Läufern und wohnt dem Ganzen äusserlich regungslos bei.

116 AUSS. HAUPTSTRASSE - TAG

Die Marschmusik spielt. Angeführt von Bannerträger und Marschkapelle schreitet der ganze Tross von Waffenläufern auf der Hauptstrasse in Richtung Marktplatz.

Zahlreiche Zuschauer säumen die Strasse und jubeln den Läufern zu.

*

117 AUSS. MARKTPLATZ - TAG

Der Marktplatz ist mit Läufern und Zuschauern gesäumt. In der Mitte des Marktplatzes ist der Start aufgebaut. Die meisten Läufer haben sich bereits auf der Startlinie eingefunden.

*

*

Einige wenige Läufer stehen noch in Grüppchen verteilt über den Platz und unterhalten sich. Die Marschmusik spielt. *

Jonas steht bei seinem Trainer Kurt, der ihm letzte Tipps gibt. *

KURT

Geh nicht zu schnell rein, du musst nicht gleich von Anfang an die Führung übernehmen... *

Jonas nickt flüchtig, er scheint seinen Trainer nicht wirklich wahrzunehmen. *

Eine alte Kanone wird über den Marktplatz gefahren. Kurt klopft ihm nochmals aufmunternd auf die Schulter, dann begibt sich Jonas an die Startlinie. Er stellt sich ganz vorne an der Startlinie auf, seinen Konkurrenten Aebi im Augenwinkel. *

Jonas' Blick ist ruhig und fokussiert. Er bemerkt nicht mehr, wie ihm Simone und Barbara vom Streckenrand aus zurufen. Ebenso wenig bemerkt er die ZWEI POLIZISTEN, die in unmittelbarer Nähe von Simone und Barbara den Start verfolgen. *

Die Marschmusik verstummt. Die Läufer begeben sich in die Startposition. Der Speaker zählt den Countdown runter.

Die Kanone wird gezündet und mit einem ohrenbetäubenden Knall wird das Rennen eröffnet. Eine dichte Rauchwolke bleibt zurück. Die Masse setzt sich in Bewegung. *

118 **AUSS. LANGENFELDER WAFFENLAUF - TAG** *

Die ersten Kilometer führen entlang eines Feldes. Eine Gruppe von sechs Läufern hat sich abgesetzt, darunter auch die Favoriten Martin Aebi, Jörg von Allmen und Jonas Widmer.

Jonas hat Probleme, sich Platz zu verschaffen: Er wird vom Ellenbogen eines anderen Läufers unsanft an der Schulter getroffen.

Als der Weg wieder ansteigt, beschleunigt Jonas und setzt sich ab. Es hat zu nieseln begonnen. Jonas atmet tief durch. Das Publikum am Streckenrand feuert ihn an. Jonas läuft ruhig und konzentriert. *

KILOMETER 21. Die Strecke führt durch eine Kleinstadt. Am Strassenrand stehen die Zuschauer eng aneinander gepfercht und feuern Jonas an. *

SPEAKER (OFF)

Wie schon letztes Jahr liegt Jonas Widmer aus Wabern auch heuer wieder auf halber Strecke mit über einer Minute Vorsprung in Führung.

KILOMETER 26. Jonas kommt an einem Verpflegungsstand vorbei. *
Sein Trainer Kurt steht neben den beiden Polizisten, die *
Jonas schon beim Start beobachtet haben. Kurt läuft jetzt ein *
paar Meter mit Jonas mit und reicht ihm eine Wasserflasche. *

KURT *
1:30 unter Budget! Weiter so! *

Jonas nimmt einige Schlücke aus der Wasserflasche und wirft *
sie dann ins Feld. *

KILOMETER 32. Jonas läuft durch einen Wald. Der Regen ist *
stärker geworden. Sein Tarnanzug hat sich mit Wasser *
vollgesogen. *

Jonas wischt sich mit einer raschen Handbewegung Schweiss und *
Regenwasser aus dem Gesicht. Links von ihm zieht eine *
Zuschauergruppe vorbei. *

Barbara und Simone befinden sich auch unter den Zuschauern. *
Die beiden feuern ihn an, doch Jonas nimmt sie nicht wahr, *
sein Blick ist starr und tunnelartig nach vorne gerichtet. *

KILOMETER 37. Jonas läuft nun im 90-Grad-Winkel zur Strecke, *
auf der er zuvor gekommen ist. *

Er schaut nach rechts und sieht, wie auf der *
entgegenkommenden Strecke Aebi näher kommt. Obwohl Aebi von *
hinten näher rückt, lässt sich Jonas nicht aus der Ruhe *
bringen, eisern hält er sein Tempo. *

KILOMETER 40. Erneut hat Jonas die 40-Kilometer-Marke *
erreicht, die ihm letztes Jahr zum Verhängnis wurde. Er *
erreicht die Kuppe. Es erwarten ihn fast die gleichen *
Zuschauer, die ihn schon letztes Jahr angefeuert haben. *

Den Anfeuerungsrufen der Zuschauer kann Jonas entnehmen, dass *
Aebi die Kuppe nun ebenfalls schon erreicht hat. Jonas spürt *
seinem Konkurrenten im Nacken und schaut sich kurz nach *
diesem um. *

Aebi wirkt gezeichnet, kämpft aber verbissen um den *
Anschluss. Jonas blickt voraus auf die lange Ebene, die vor *
ihm liegt und zieht dann das Tempo nochmals unerbittlich an. *
In seinem Blick liegt eine absolute Konzentration und *
Entschlossenheit. *

Der Schweiss rinnt ihm über Gesicht, der Lauf hat auch ihn *
schwer gezeichnet. Seinen Fokus hält er aber nach wie vor *
hoch. Sein Schritt ist schnell und rund. Hinter ihm kann Aebi *
nicht mehr mithalten und fällt zurück. *

Jonas läuft wie in Trance. Mechanisch und gleichmässig zieht *
er in hohem Tempo Richtung Ziel. *

Die Zuschauer feuern ihn an, er nimmt sie nicht wahr, die *
Marschkapelle spielt, er nimmt sie nicht wahr. Er sieht nur *
seine Schritte und die freie Strasse vor sich. *

Erst jetzt, als Jonas in die Zielgerade einbiegt, kommt der Lärm des Publikums zurück und er hört den Speaker und die Marschmusik.

Er reisst die Hände in die Höhe und läuft mit einem erleichterten Lachen im Gesicht ins Ziel.

Das Publikum spendet tosenden Applaus. Simone kommt auf ihn zugerannt und fällt ihm um den Hals, drückt ihn fest an sich.

Sein Trainer Kurt kommt jetzt ebenfalls auf ihn zu, er klopft ihm mit der Faust auf den Rücken. Er hat Tränen in den Augen.

Jonas schaut an Kurt vorbei und sieht Barbara am Gitter stehen. Er geht auf sie zu und drückt sie an sich. Auch Simone umarmt ihn innig.

*
*
*

Rund um das Podest hat sich eine dichte Traube von Zuschauern gebildet. Der Oberleutnant hängt Jonas die Goldmedaille um. Jonas schüttelt ihm die Hand.

Eine TRACHTENFRAU (22) reicht Jonas einen Strauss Blumen. Jonas haucht ihr drei Küsschen auf die Wange.

Dann richtet er sich auf, streckt die Arme in die Luft und lässt sich vom Publikum feiern.

Die Marschmusik spielt auf. Jonas lässt seinen Blick durch die Zuschauermenge schweifen.

*

Der Applaus ebbt ab und Jonas steigt vom Podest. Sofort strömen ihm zahlreiche Menschen entgegen, um ihm zu gratulieren.

Jonas lächelt immer freundlich, aber es wird ihm in der Menge zunehmend ungemütlich. Er versucht sich einen Weg durch die Menge zu bahnen.

Ein LOKALREPORTER (34) kommt auf ihn zu.

LOKALREPORTER

Herr Widmer, könnten Sie für unsere Hörer ein kurzes Statement abgeben?

Jonas nickt. Der Reporter hält ihm das Mikrofon hin.

LOKALREPORTER (CONT'D)

Jonas Widmer, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Sieg am 81. Langenfelder Waffenlauf. Es ist bereits Ihr zweiter Sieg an Ihrem Heimrennen, wie fühlen Sie sich?

*
*
*

Jonas lächelt schüchtern.

JONAS

Ich bin uuh glücklich. Das Publikum hier hat mich wie immer grossartig unterstützt. Das ist einer der schönsten Momente meiner Karriere.

LOKALREPORTER

Gegen Ende wurde es ja noch einmal eng. Hatten Sie nicht Angst, dass Sie wie letztes Jahr an der gleichen Stelle einbrechen würden?

JONAS

In einem solchen Moment geht einem so etwas nicht durch den Kopf. Da fokussiert man sich nur auf das Ziel.

Er setzt ein Lächeln auf. Der Reporter nickt.

LOKALREPORTER

Merci.

Jonas nickt ihm zum Abschied noch einmal zu und dreht sich ab, um in Richtung Garderobe zu joggen.

Doch kaum hat er sich umgedreht, bemerkt er, wie die beiden Polizisten vor ihm stehen und ihm den Weg versperren.

Jonas zuckt zusammen und will schon die Flucht ergreifen, als ihm einer der Polizisten die Hand entgegenstreckt.

POLIZIST1

Herzlichen Glückwunsch!

Jonas greift, immer noch verunsichert, nach der Hand des Polizisten.

POLIZIST1 (CONT'D)

Sie haben heute da draussen einen grossartigen Lauf hingelegt.

POLIZIST2

Es ist schön zu sehen, dass es noch junge Männer gibt, die mit Leidenschaft unseren Sport und unsere Tradition am Leben erhalten.

POLIZIST1

Respekt.

Polizist1 greift Jonas an die Schulter und schaut ihm direkt in die Augen. Jonas weicht verlegen dessen Blick aus.

Jetzt entdeckt er Simone, die etwas abseits der Polizisten auf ihn gewartet hat. Jonas geht auf sie zu.

*

SIMONE
Was haben denn die gewollt?

JONAS
Sie haben mir gratuliert.

Jonas gibt ihr einen Kuss.

SIMONE
Ah...

Simone lächelt.

121 **INN. HAUS BARBARA / WOHNZIMMER - TAG**

Barbara steht in der Küche und richtet einen Salat an. Im Hintergrund läuft das Radio.

RADIO
*...die Frage ist, ob es auf einen
Bruch in der Parteileitung hinaus
läuft. Die Kandidatur des 63-
Jährigen ist nach wie vor unklar.
Jetzt aber zuerst nach Bern, wo die
Fahndung nach dem Frauenmörder
weiterhin auf Hochtouren läuft.
Sandra Anderegg mit den neusten
Erkenntnissen...*

Barbara blickt kurz ins Wohnzimmer, wo Jonas und Simone dabei sind, den Tisch zu decken. Sie hat ihre Arbeit unterbrochen, ihre Aufmerksamkeit richtet sich ganz auf die Nachrichten.

RADIO (CONT'D)
*...Offenbar handelt es sich beim
Berner Frauenmörder um einen
Wiederholungstäter. Laut
Polizeiangaben wird der Unbekannte
verdächtigt, eine Reihe weiterer
Gewalt- und Vermögensdelikte auf
seinem Konto zu haben. Gestützt auf
die neusten Erkenntnisse geht die
Polizei von einem etwa 1,70m
grossen Mann von schlanker,
sportlicher Statur aus. Die
Bevölkerung ist nach wie vor
angehalten, sach...*

Die Nachrichten werden abrupt unterbrochen. Jonas steht in der Küche. Er hat das Radio ausgemacht, Barbara schaut ihn einen Moment irritiert an. Jonas weicht ihrem Blick aus, er wirkt unruhig.

JONAS
Wollen wir essen?

BARBARA	*
Ich bin gleich soweit.	*
Sie lächelt rasch.	*
Später. Jonas, Simone und Barbara sitzen im Wohnzimmer beim Essen.	*
SIMONE	
Es ist einfach eine ganz komische Stimmung in der Stadt. Letztes Mal waren wir nur noch zu neunt im Volley...	*
Jonas' Blick schweift durch den Raum. Er scheint Simone nicht zugehört zu haben. Barbara blickt ihn an.	*
SIMONE (CONT'D)	*
Es ist schon gut, dass wir ein bisschen weiter weg ziehen.	*
Simone nimmt Jonas' Arm, dieser lächelt verlegen.	*
BARBARA	
Ich freu mich, euch besuchen zu kommen.	*
Barbara wirkt unruhig. Für einen Moment schaut Jonas zu ihr. Dann steht er rasch auf, er lächelt entschuldigend.	
JONAS	
Ich bin gleich wieder da.	
Jonas verlässt das Esszimmer. Einen Moment ist es still. Barbara blickt Simone an.	*
BARBARA	
Erinnert dich das Phantombild an jemanden?	*
Simone schaut Barbara verunsichert an.	*
SIMONE	
Nein	*
(Pause)	*
Warum fragst du das?	*
Barbara blickt sie an, sie schüttelt entschuldigend den Kopf.	*
SIMONE (CONT'D)	*
An wen soll mich das erinnern...?	*
BARBARA	*
...ich weiss nicht.	*
Simone steht auf, fahrig beginnt sie die Teller zusammen zu stellen. Kurz blickt sie zu Barbara, die jetzt auch aufsteht und Simone beim Abräumen helfen will.	*

SIMONE

Ich mach das. *

Barbara lächelt ihr hilflos zu.

122 **INN. HAUS BARBARA / BAD - TAG**

Jonas übergibt sich im Badezimmer ins Lavabo. Er würgt, sein Gesicht ist bleich, fast weiss. Jonas verharret über das Lavabo gebeugt.

123 **AUSS. HAUS BARBARA / EINGANG - TAG** *

Simone wartet bereits beim Motorrad, während sich Jonas beim Eingang noch von Barbara verabschiedet. Jonas ist immer noch etwas bleich, seine Stimme ist leise.

JONAS *

Ich... weiss nicht, ob ich an
Weihnachten vorbeikommen kann.

Barbara schaut ihn an. *

BARBARA *

Ah, fahrt ihr fort?

Barbara lächelt nervös.

JONAS

....vielleicht muss ich kurz zur *
Polizei, weil ich dem Fahndungsbild *
gleiche... *

Barbara schaut ihn an, reglos steht sie da. Sie tastet nach Jonas Arm, aber dieser wendet sich schnell zum Gehen. *
*

124 **INN. WOHNUNG JONAS / ARBEITSZIMMER - TAG**

Jonas sitzt am Computertisch. Er hat sein Fahndungsbild aus der Zeitung ausgeschnitten und auf ein Blatt geklebt. Aus dem Nebenzimmer tönt leise Musik.

Über das Fahndungsbild schreibt Jonas mit Bleistift «Ja, das bin ich» und dann mit einem Pfeil auf das unrasierte Kinn: «Das ist nicht nett von euch. Ich rasiere mich täglich.»

Jonas betrachtet sein Bild, dann steckt er es zusammen mit dem Führerschein der jungen Frau, die er mit dem Messer niedergestochen hat, in einen Umschlag, auf dem die Adresse der Kriminalpolizei Bern steht.

Simone ist im Schlafzimmer damit beschäftigt, den Kleiderschrank auseinanderzubauen. Im Hintergrund läuft leise Radiomusik. Simone ist völlig in ihre Arbeit vertieft. Zielstrebig und konzentriert stemmt sie die Ablagebretter aus dem Schrank und reiht sie an die Wand daneben.

Simone schaut sich ihre Arbeit an. Das Gestell ist bis auf die Seitenwände und die zwei Querverstrebungen abgebaut.

SIMONE

Jonas?

Stille. Simone geht aus dem Schlafzimmer rüber zum Arbeitszimmer.

Simone schaut ins Arbeitszimmer. Auch im Arbeitszimmer sind die meisten Sachen für den Umzug bereits eingepackt. In einer Ecke stehen mehrere Zügelkisten. Jonas ist nicht da. *

Simone blickt auf die Zeitung, die auf Jonas' Schreibtisch liegt. Sie geht zum Schreibtisch. Die Zeitung liegt aufgeschlagen auf dem Tisch. Die Überschrift prangt in grossen, schwarzen Lettern: DAS GESICHT DES FRAUENMÖRDERS. Darunter in kleinerer Schrift: DIE POLIZEI BITTET DIE BEVÖLKERUNG UM MITHILFE. Unter der Überschrift klafft ein grosses Loch. Das abgedruckte Phantombild wurde ausgeschnitten. *

Simone verharret vor dem Schreibtisch. Erstarrt, unfähig, ihren Blick von der Zeitung zu lösen. Simone vergräbt ihre Hände ineinander, hält sie fest, damit sie nicht zittern. Dann nimmt Simone die Zeitung vom Schreibtisch. Sie faltet die Seite mit dem ausgeschnittenen Bild zusammen und liegt sie neben dem Schreibtisch ins Altpapier. Als sie sich umdreht, trifft sich ihr Blick mit jenem von Jonas. *

Jonas steht im Türrahmen. Er versucht kurz zu lächeln, sein Blick ist jedoch ausdruckslos und seltsam entrückt. Sein Körper zittert, er sagt nichts, weicht Simones Blick aber auch nicht aus. Sein Blick fällt durch sie hindurch ins Leere. Er scheint sie gar nicht mehr wahrzunehmen. *

Simones Stimme ist leise, kaum wahrnehmbar.

SIMONE

Sag etwas...

Simone geht auf Jonas zu und greift hart nach seinem Arm. Jonas wehrt sie ab, Simone versucht ihn festzuhalten, aber Jonas macht sich von ihr los. Er blickt sich nicht mehr um, sondern geht einfach durch den Gang und aus der Wohnungstüre.

Simone läuft in die Küche. Aus dem Küchenfenster schaut sie auf den Hofplatz. Die Eingangstüre geht auf. Jonas blickt kurz zu ihr hoch, wendet seinen Blick aber gleich wieder ab. In schnellen Schritten verschwindet er aus ihrem Blickfeld.

127 **AUSS. QUARTIERSTRASSE - TAG**

Jonas geht in eiligen Schritten durch die Strasse. Er scheint die Welt um sich herum kaum mehr wahrzunehmen. Fast stösst er mit einem Passanten zusammen. *

Jonas läuft jetzt in immer schnelleren Schritten durch das Quartier. Scheinbar ziellos steuert er durch die vorstädtische Siedlung, bis er den Waldrand erreicht hat.

128 **AUSS. WALD - ABENDDÄMMERUNG**

*

Jonas rennt querfeldein durch den Wald. Noch einmal steigert er sein Tempo. Das Gestrüpp schlägt ihm entgegen, doch Jonas läuft unbeirrt weiter. Einen kurzen Moment schaut er auf. Die Umgebung rund um sich nimmt er aber nur noch unscharf wahr. Sein Gesicht ist verschwitzt und von der Anstrengung gezeichnet, aber seltsam ausdruckslos.

In der einbrechenden Dunkelheit sieht er kaum mehr etwas. Es kümmert ihn wenig. Wie betäubt bahnt er sich seinen Weg durch das Dickicht. Noch einmal blickt er auf. Der Wald rund um ihn verschwimmt zur schwarzen Wand.

SCHWARZ.

TEXTTAFEL:

Nach drei Monaten Untersuchungshaft erhängt sich Jonas Widmer in seiner Zelle. *

ABSPANN.